

Deutsche Politikwissenschaftler - Werk und Wirkung

Von Abendroth bis Zellentín

von

Prof. Dr. Eckhard Jesse, Dr. Sebastian Liebold

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 8329 7647 7

Demokratie, Pluralismus, Integration – Thesen der Politikwissenschaft prägen die Kultur der Bundesrepublik Deutschland. Dahinter stehen Namen wie Karl Dietrich Bracher, Ernst Fraenkel oder Helga Haftendorn. Dieser Band bietet eine vergleichende Würdigung von Werk und akademischer wie öffentlicher Wirkung von 50 wichtigen deutschen Politologen. Er versteht sich als Nachschlagewerk, Studienbuch und Essayband mit fundierten und kritischen Beiträgen von 50 ausgewiesenen Politologen über ihre Fachkollegen.

In den alphabetisch geordneten Beiträgen werden diese Fragen behandelt: Mit welchen Ideen und Erkenntnissen sind deutsche Politikwissenschaftler bekannt geworden? Welche Stationen prägte ihre Karriere? Konnten die Wissenschaftler eine eigene akademische „Schule“ begründen? Haben ihre Hauptwerke eine kontinuierliche Rezeption erfahren?

Jesse
Liebold

Eckhard Jesse | Sebastian Liebold [Hrsg.]

Die Herausgeber:

Prof. Dr. Eckhard Jesse (geb. 1948) lehrt seit 1993 Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Regierungslehre an der TU Chemnitz. Seine Forschungsgebiete sind politischer Extremismus, Parteien und Wahlen, Systemwechsel in Deutschland. Er gibt (mit Uwe Backes und Alexander Gallus) das Jahrbuch Extremismus & Demokratie heraus.

Dr. Sebastian Liebold (geb. 1982) ist seit 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Politikwissenschaft an der TU Chemnitz. Seine Forschungsgebiete sind Geschichte der Politikwissenschaft, Intellektuellenbiographien im deutsch-französischen Kontext, politische Kultur. Es ist Autor der Studie „Kollaboration des Geistes“.

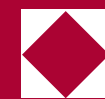
Mit Beiträgen von:

Uwe Backes, Klaus von Beyme, Lothar Brock, Christopher Daase, Frank Decker, Joachim Detjen, Theodor Ebert, Jürgen W. Falter, Dietrich Fürst, Alexander Gallus, Andrea Gawrich, Gerhard Göhler, Florian Grotz, Hendrik Hansen, Gunther Hellmann, Joachim Jens Hesse, Patrick Horst, Markus Jachtenfuchs, Eckhard Jesse, Uwe Jun, Max Kaase, Peter Graf Kielmansegg, Wilhelm Knelangen, Beate Kohler-Koch, Joachim Krause, Sebastian Liebold, Peter Massing, Harald Müller, Herfried Münkler, Beate Neuss, Rainer Nicolaysen, Thomas Noetzel, Franz U. Pappi, Peter J. Opitz, Markus Porsche-Ludwig, Thomas Risse, Sabine Ruß, Richard Saage, Josef Schmid, Manfred G. Schmidt, Rüdiger Schmitt-Beck, Uli Schöler, Hans Otto Seitschek, Alfons Söllner, David Strecker, Roland Sturm, Ellen Thümmeler, Nikolaus Werz, Göttrik Wewer, Klaus Dieter Wolf, Klaus Ziemer, Reinhard Zintl und Michael Zürn.

Deutsche Politikwissenschaftler –
Werk und Wirkung

Deutsche Politikwissenschaftler – Werk und Wirkung

Von Abendroth bis Zellentin



Nomos

Eckhard Jesse | Sebastian Liebold [Hrsg.]

Deutsche Politikwissenschaftler – Werk und Wirkung

Von Abendroth bis Zellentin



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7647-7

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Politikwissenschaftler und Politikwissenschaft in Deutschland	9
<i>Eckhard Jesse und Sebastian Liebold</i>	
Verzeichnis der Festschriften für die Porträtierten	71
Verzeichnis der Literatur zu deutschen Politikwissenschaftlern	77
Wolfgang Abendroth (1906–1985)	85
<i>Uli Schöler</i>	
Arnold Bergstraesser (1896–1964)	99
<i>Sebastian Liebold</i>	
Klaus von Beyme (geboren 1934)	113
<i>Uwe Jun und Klaus Ziemer</i>	
Wilhelm Bleek (geboren 1940)	129
<i>Andrea Gawrich und Wilhelm Knelangen</i>	
Karl Dietrich Bracher (geboren 1922)	143
<i>Eckhard Jesse</i>	
Wilfried von Bredow (geboren 1944)	159
<i>Thomas Noetzel</i>	
Ernst-Otto Czempiel (geboren 1927)	173
<i>Harald Müller und Thomas Risse</i>	
Thomas Ellwein (1927–1998)	187
<i>Joachim Jens Hesse</i>	
Theodor Eschenburg (1904–1999)	203
<i>Frank Decker</i>	
Jürgen W. Falter (geboren 1944)	217
<i>Reinhard Zintl</i>	
Iring Fetscher (geboren 1922)	231
<i>Richard Saage</i>	
Ossip K. Flechtheim (1909–1998)	247
<i>Theodor Ebert</i>	
Ernst Fraenkel (1898–1975)	261
<i>Gerhard Göhler</i>	
Carl Joachim Friedrich (1901–1984)	275
<i>Klaus von Beyme</i>	

Helga Haftendorn (geboren 1933)	289
<i>Christopher Daase und Gunther Hellmann</i>	
Manfred Hättich (1925–2003)	303
<i>Peter Massing</i>	
Hans-Hermann Hartwich (geboren 1928)	317
<i>Göttrik Wewer</i>	
Wilhelm Hennis (1923–2012)	331
<i>Peter Graf Kielmansegg</i>	
Ferdinand A. Hermens (1906–1998)	347
<i>Joachim Detjen</i>	
Joachim Jens Hesse (geboren 1942)	361
<i>Dietrich Fürst</i>	
Wolfgang Jäger (geboren 1940)	377
<i>Sabine Ruß</i>	
Max Kaase (geboren 1935)	391
<i>Rüdiger Schmitt-Beck</i>	
Karl Kaiser (geboren 1934)	405
<i>Joachim Krause</i>	
Peter Graf Kielmansegg (geboren 1937)	419
<i>Alexander Gallus und Ellen Thümmeler</i>	
Hans-Dieter Klingemann (geboren 1937)	433
<i>Franz Urban Pappi</i>	
Beate Kohler-Koch (geboren 1941)	447
<i>Markus Jachtenfuchs</i>	
Siegfried Landshut (1897–1968)	463
<i>Rainer Nicolaysen</i>	
Gerhard Lehbruch (geboren 1928)	481
<i>Roland Sturm</i>	
Werner Link (geboren 1934)	495
<i>Beate Neuss</i>	
Richard Löwenthal (1908–1991)	511
<i>Uwe Backes</i>	
Hans Maier (geboren 1931)	525
<i>Hans Otto Seitschek</i>	

Herfried Münkler (geboren 1951)	539
<i>Hendrik Hansen</i>	
Dieter Nohlen (geboren 1939)	555
<i>Florian Grotz</i>	
Dieter Oberndörfer (geboren 1929)	569
<i>Sebastian Liebold</i>	
Heinrich Oberreuter (geboren 1942)	583
<i>Nikolaus Werz</i>	
Claus Offe (geboren 1940)	597
<i>David Strecker</i>	
Franz Urban Pappi (geboren 1939)	613
<i>Jürgen W. Falter</i>	
Volker Rittberger (1941–2011)	625
<i>Klaus Dieter Wolf und Michael Zürn</i>	
Fritz W. Scharpf (geboren 1935)	639
<i>Manfred G. Schmidt</i>	
Manfred G. Schmidt (geboren 1948)	655
<i>Josef Schmid</i>	
Alexander Schwan (1931–1989)	669
<i>Markus Porsche-Ludwig</i>	
Hans-Peter Schwarz (geboren 1934)	683
<i>Eckhard Jesse</i>	
Dieter Senghaas (geboren 1940)	697
<i>Lothar Brock</i>	
Kurt Sontheimer (1928–2005)	711
<i>Alfons Söllner</i>	
Winfried Steffani (1927–2000)	725
<i>Patrick Horst</i>	
Dolf Sternberger (1907–1989)	739
<i>Herfried Münkler</i>	
Uwe Thaysen (1940–2007)	753
<i>Patrick Horst</i>	
Eric Voegelin (1901–1985)	767
<i>Peter J. Opitz</i>	

Rudolf Wildenmann (1921–1993)	783
<i>Max Kaase</i>	
Gerda Zellentin (geboren 1934)	797
<i>Beate Kohler-Koch</i>	
Schlagwortverzeichnis	811
Personenverzeichnis	823
Autorenverzeichnis	847

Politikwissenschaftler und Politikwissenschaft in Deutschland

Eckhard Jesse und Sebastian Liebold

„Wo bliebe die starke Wirkung
von Redlichkeit, von Unmittelbarkeit und
Unbefangenheit, wenn die umfassende
Kenntnis des Objekts und des Milieus fehlte?“¹

1. Intention

Dieses Werk erwies sich als ein wahrer Kraftakt. Das gilt gleich mehrfach: in organisatorischer, in kollegialer wie in intellektueller Hinsicht. Jedes Unterfangen, an dem zahlreiche Autoren mitwirken, ist naturgemäß nicht frei von Friktionen. Aber ein Band von Politikwissenschaftlern über Politikwissenschaftler stellt ein besonders heikles Geschäft dar, zumal die Gefahr besteht, dass das hiesige Fach „im eigenen Saft schmort“ und die Entwicklung außerhalb Deutschlands vor lauter Nabelschau nicht hinreichend zur Kenntnis nimmt. Der Band soll – unter vorwiegend personellen Gesichtspunkten – einen Beitrag zur Geschichte und Gegenwart der Politikwissenschaft in Deutschland leisten, wobei es sich versteht, dass das Fach nicht in Personen „aufgeht“.

Zum organisatorischen Aspekt: Es galt Sorge dafür zu tragen, dass die Beiträge ein einheitliches „Gesicht“ erhalten und ihre Gliederung zwecks eines besseren Vergleiches möglichst nicht voneinander abweicht. Einem kurzen Vorspann sollten fünf Kapitel folgen: Vita – Forschungsschwerpunkte – Schulgründung und Wissenschaftsmanagement – Kritische Würdigung – Rezeption im Fach und in der Öffentlichkeit. Jeder Beitrag schließt mit einer Auswahlbibliographie (Primär- und Sekundärliteratur). Das Augenmerk lag für die Herausgeber auf dem zweiten Teil, den Forschungsschwerpunkten. Die herausragenden, mitunter bahnbrechenden Erkenntnisse des jeweiligen Wissenschaftlers galt es zu verdeutlichen. Wenn die Einheitlichkeit nicht durchgehend eingehalten wurde, dann deshalb, weil manche Autoren mit mehr oder weniger guten Gründen geltend machten, in ihren Fällen sei eine von der „Vorgabe“ abweichende Gliederung aufgrund der Individualität der porträtierten Personen nötig. Da einige vorgesehene Autoren verstorben sind und andere wegen Krankheit der Bitte um einen Beitrag nicht nachkommen konnten, war die Suche nach gleichwertigem „Ersatz“ unerlässlich. Die Anfragen stießen in der Regel auf erfreulich positive Resonanz.

Zum Aspekt in kollegialer Hinsicht: Es galt Sorge dafür zu tragen, die – zugegebenermaßen – subjektive Auswahl der Herausgeber an zu würdigenden Politikwissenschaftlern nicht durch gutgemeinte Vorschläge von anderer Seite verwässern zu lassen. Anregungen sind stets will-

¹ Theodor Eschenburg, Spielregeln der Politik. Beiträge und Kommentare zur Verfassung der Republik, Stuttgart 1987, S. 211.

Eckhard Jesse und Sebastian Liebold

kommen gewesen, und in einigen Fällen griffen die Herausgeber diese auf. Doch ihnen oblag die Verantwortung für die Konzeption wie die für den Aufbau der Beiträge. So erklärt sich u. a. das mehrfache „Nachhaken“ bei den Autoren nach weiteren Informationen. Offenbar war es nicht ganz einfach, die Habilitierten der porträtierten Politikwissenschaftler zu ermitteln sowie die ungefähre Zahl der von diesen betreuten Promotionen – wohlwollend interpretiert.

Zum Aspekt in intellektueller Hinsicht: Es galt u. a. Sorge dafür zu tragen, dass nicht gleichsam 50 Festschriftbeiträge entstehen. Insofern musste jede Form der Apotheose unterbleiben. Ausgewogenheit war und ist die Maxime. Die Texte waren deshalb so zu gestalten, dass einerseits das Format deutlich wird, dessentwegen die Person Berücksichtigung findet, und andererseits sollten Eigenarten, gegebenenfalls Schwächen zur Sprache kommen, damit kein hagiographischer Charakter durchschlägt. Eine weitere Gratwanderung lag in folgendem Umstand: Auf der einen Seite sollte der Text lexikalischen Charakter haben, auf der anderen Seite essayistischen. Die Herausgeber sind sich des Spannungsverhältnisses von Information und Wertung bewusst.

Aus diesen und weiteren Imponderabilien resultiert die sich hinziehende Arbeit am Band und die verspätete Fertigstellung. Die Manuskripte wanderten oft hin und her. Die Herausgeber, die Ende des Jahres 2011 mit der Autorensuche begonnen hatten, wollten das Sammelwerk im Juni 2013 abschließen. Nun kommt das Produkt ein Jahr später als beabsichtigt auf den Markt. Wir sind über die Langmut derjenigen Autoren froh, die rechtzeitig ihre Texte vorlegten. Keiner hat damit gedroht, seinen Beitrag wegen der Verzögerung zurückzuziehen.

Ein solches Werk – die deutsche Politikwissenschaft im Spiegel von 50 Politikwissenschaftlern „einzufangen“ – muss auf Kritik stoßen: bei den Porträtierten, weil sie sich vielleicht nicht so gut „getroffen“ fühlen, bei den Autoren, weil sie der einen oder anderen Vorgabe der Herausgeber schließlich doch nolens volens zugestimmt haben, bei den Lesern, weil sie wohl einiges vermissen und manches Urteil nicht goutieren. Das fängt bei der Auswahl der Porträtierten an und hört nicht bei der Konzeption auf. Wir haben uns gleichwohl nach bestem Wissen und Gewissen um Transparenz bemüht. Das Sach- und Personenverzeichnis mag dazu dienen, spezifische Informationen näher zu erschließen.

Dieser Einleitungsbeitrag soll die Konzeption des Sammelwerkes verdeutlichen. Nach einem Überblick zu bisherigen Studien über deutsche Politikwissenschaftler wird ausführlich die „Gretchenfrage“ nach der Auswahl beantwortet. Das Kapitel zu den Festschriften, vor allem mit Blick auf die ausgewählten Personen, nimmt das vorherige und das nächste in den Blick. Es folgt ein solches zur deutschen Politikwissenschaft im Spiegel der Geschichte ihrer Fachvereinigungen. Ein diachroner Vergleich lässt unterschiedliche Themenschwerpunkte erkennen. Wer die Konjunkturen im Fach Politikwissenschaft im Laufe von mehr als sechs Jahrzehnten nachzeichnet – allgemein wie im Spiegel der 50 Œuvres –, kommt nicht umhin, Phasen und Generationen beim Namen zu nennen. Nicht alle Gegenstände finden dieselbe Aufmerksamkeit; Leerstellen (Tabus) zeugen von „heißen Eisen“ im Fach, die kaum einer „aus dem Feuer“ zu holen wagt. Wir votieren perspektivisch für – auch interdisziplinär – angelegte materielle Studien, die relevante Gesellschaftsfragen aufgreifen. Es ist eine Paradoxie: Nur weil Wandel möglich war, blieb Kontinuität gewahrt. Last, not least: Die vergleichende Perspektive, die an

der einen und anderen Stelle zur Geltung kommt, dient dazu, Wechselbeziehungen und -wirkungen zwischen den Politikwissenschaftlern zu belegen.

Zum Schluss bleibt uns ein herzliches Wort des Dankes: an die Autoren, dass sie mehr oder weniger pünktlich geliefert haben und dass sie bereit waren, den vielfältigen Wünschen der Herausgeber Rechnung zu tragen (mancher blieb eigensinnig – in einem Fall beschränkte sich der Autor fast ganz auf einen politischen Lebensbericht); ebenso an die Porträtierten, die gerne Auskünfte erteilten, jedoch darauf verzichteten, ungebührlichen Einfluss auf den Inhalt zu nehmen. Sie haben diesen Spagat gemeistert. Danken möchten wir ferner der renommierten Politikwissenschaftlerin Heidrun Abromeit für vier Zeichnungen, welche die Wortgewalt des Bandes unterbrechen. Ein besonderer Dank gilt dem Verlag für das ungewöhnlich große Engagement. Vor allem der Programmleiter Sozialwissenschaften, Dr. Martin Reichinger, stand uns mit gutem Rat und hilfreicher Tat zur Seite. Erneut hat sich die Zusammenarbeit bestens bewährt.

2. Forschungsstand zu den deutschen Politikwissenschaftlern

Die Zahl der Publikationen zur deutschen Politikwissenschaft ist immens – auch mit Blick auf die unterschiedlichsten Bereiche des Faches. So gibt es eine große, historisch fundierte Gesamtdarstellung zur Politikwissenschaft aus der Feder von Wilhelm Bleek.² Der Verfasser – darin liegt die Stärke des Bandes – holt weit aus (die Politikwissenschaft nach 1945 kommt erst im zweiten Teil zur Sprache) und weist nach, „Politik“ sei bereits Mitte des 19. Jahrhunderts gelehrt worden. Allerdings blieb sie weithin ein Lehrfach – sie konnte sich nicht als wissenschaftliche Disziplin etablieren. Den ersten großen Überblick zum „State of the Art“ im Fach bot der von Klaus von Beyme 1986 herausgegebene PVS-Sonderband „Politikwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland“, der zum einen die Entwicklung des Faches nachzeichnete und der zum anderen „Trendreports“ aus acht Forschungsgebieten lieferte.³ Eine Bestandsaufnahme zu den Teildisziplinen des Faches gab die Redaktion der Politischen Vierteljahresschrift – das Organ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) – mehr als zwei Jahrzehnte später in Auftrag.⁴ Die acht von ihr berücksichtigten Forschungsfelder deckten sich nicht mehr ganz mit denen von 1986 (durch die Einbeziehung der Politischen Ökonomie wie der Methodenlehre). Werner Jann und Roland Sturm waren die einzigen in den Bänden von 1986 und 2009 vertretenen Autoren. Ein Jahr später, 2010, folgte von einem Herausgeberteam der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP) ein Band, der die Entwicklung in den einzelnen Teilgebieten nachzeichnete, um so auf die Gefahr der Separierung des Faches aufmerksam zu machen.⁵ Den vier großen Komplexen (übergreifende Themen, Vergleichende Re-

2 Vgl. Wilhelm Bleek, *Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland*, München 2011.

3 Vgl. Klaus von Beyme (Hrsg.), *Politikwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Entwicklungsprobleme einer Disziplin* (= Sonderheft 17 der Politischen Vierteljahresschrift), Opladen 1986.

4 Vgl. Sabine Kropp/Rüdiger Schmitt-Beck/Reinhart Wolf/Ruth Zimmerling unter Mitarbeit von Priska Schorlemmer (Hrsg.), *Politikwissenschaft in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme zu 50 Jahren PVS*, in: *Politische Vierteljahresschrift* 50 (2009), S. 368-603.

5 Vgl. Irene Gerlach/Eckhard Jesse/Marianne Kneuer/Nikolaus Werz (Hrsg.), *Politikwissenschaft in Deutschland* (= Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft, Bd. 27), Baden-Baden 2010.

Eckhard Jesse und Sebastian Liebold

gierungslehre/Innenpolitik, Internationale Politik, Politische Theorie) blieben jeweils zahlreiche Spezialgebiete untergeordnet (etwa bei der Vergleichenden Regierungslehre/Innenpolitik: Regieren – Parlamentarismus – Parteien – Politische Kultur – Politische Kommunikation, Wahlforschung – Policy-Forschung – Transformationsforschung – Diktatur- und Extremismusforschung). Das Hauptziel des Bandes: die Identität des Faches wahren.

Obwohl es in der Autorenschaft der beiden zuletzt genannten Überblicksdarstellungen zum Forschungsstand keine personellen Überschneidungen gab, so ist doch der folgende Sachverhalt bemerkenswert: Klaus von Beyme, ein Grande der deutschen Politikwissenschaft und Herausgeber des erwähnten Buches zum Forschungsstand aus dem Jahre 1986, hat ein Vierteljahrhundert später auch den ersten Beitrag in dem zuletzt genannten Band der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft verfasst, dazu noch unter demselben Titel, freilich nicht mit demselben Inhalt: „Die deutsche Politikwissenschaft im internationalen Vergleich“. Seinerzeit lautete das Fazit eher positiv: „Nach Abflauen der großen Ideologieangebote hat die Disziplin es wieder leichter, sich zu einer gemäßigten und nicht überzogenen Orientierungsfunktion zu bekennen, ohne das Anliegen im methodischen Bereich, berufsverwertbares Methodenwissen zu vermitteln, völlig zu vernachlässigen.“⁶ Heute fällt sein Urteil skeptischer aus, gerade mit Blick auf die Rezeption im Ausland. „Die Politikwissenschaft wird in aller Bescheidenheit damit leben müssen, dass Nichtpolitologen wie Habermas und Luhmann die herausragenden Ausnahmen von international rezipierter ‚grand theory‘ aus Deutschland geblieben sind.“⁷ Zugleich ist der Hinweis, die Politikwissenschaft sei „eine ‚normale Wissenschaft‘ geworden“⁸, in vieler Hinsicht treffend: von der Politik weder privilegiert noch schikaniert. Allerdings: In Zeiten „knapper Kassen“ hat sie es vielleicht schwerer als manch anderes, als ökonomisch „nützlicher“ geltendes Fach.

In beiden Aufsätzen nimmt von Beyme Bezug auf Klaus Günthers These von dem Konflikt zwischen der „Weimar-Abhängigkeit“ und der „Bonn-Abhängigkeit“ der deutschen Politikwissenschaft.⁹ Demzufolge sei die Politikwissenschaft in Deutschland angesichts der Last der Geschichte lange „vergangenheitsorientiert“ gewesen, die Gegenwart unter dem Blickwinkel der Vergangenheit interpretiert worden. „Im Banne von Weimar kommt es in der Regel zu einer Bewertungsautomatik, die nach folgendem Prinzip funktioniert: Zeigt das verblichene Objekt Bundesrepublik Züge, die sich vom Negativbild abheben, so kommt es tendenziell zur Belobigung bundesrepublikanischer Verhältnisse. Werden dagegen mit Weimar übereinstimmende Elemente erkennbar, so führt das zur Warnung vor Weimarer Zuständen.“¹⁰ Zum einen spitzte Günther seinerzeit zu, zum anderen war seine Sorge begründet, ist also keineswegs negativ zu sehen, wie es bei ihm anklingt. Was freilich stimmt: Gut 80 Jahre nach dem Ende der Weimarer Republik, der ersten deutschen Demokratie, fast 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges verbietet sich eine Fixierung auf Weimar, die es in dieser simplen

6 Klaus von Beyme, Die deutsche Politikwissenschaft im internationalen Vergleich, in: Ders. (Anm. 3), S. 24.

7 Ders., Die deutsche Politikwissenschaft im internationalen Vergleich, in: Irene Gerlach u. a. (Anm. 5), S. 51.

8 Ebd.

9 Vgl. zusammenfassend Klaus Günther, Politikwissenschaft in der Bundesrepublik und die jüngste deutsche Geschichte, in: Klaus von Beyme (Anm. 3), S. 27-40.

10 So ders., Politisch-soziale Analyse im Schatten von Weimar, Frankfurt a. M. 1985, S. 108.

Form in der Politikwissenschaft freilich auch nie gegeben hatte, in der Politik schon eher¹¹, auch in der politischen Kultur.¹² Ein Monitum: Musste mit der Abkehr von der Angst vor „Weimarer Verhältnissen“ auch eine Abkehr von den historischen Grundlagen der Politikwissenschaft einhergehen?

In den zahlreichen Büchern zur Politikwissenschaft ist viel von ihrer Geschichte die Rede, von den Teildisziplinen und ihren Untergliederungen, von der Entwicklung des Faches, von Kontinuitäten und Diskontinuitäten; auch wird zuweilen die Frage erörtert, ob und welche „Schulen“ es im Fach gibt – etwa die „Freiburger Schule“, die „Heidelberger Schule“, die „Münchener Schule“ und die „Marburger Schule“.¹³ Dabei kommen Namen wie Arnold Bergstraesser, Dolf Sternberger, Eric Voegelin und Wolfgang Abendroth ins Spiel, aber ohne eine systematische Würdigung des jeweiligen Werkes. Hubertus Buchstein analysiert die Konzeptionen verschiedener Berliner Politikwissenschaftler (vier Emigranten: Ossip K. Flechtheim, Ernst Fraenkel, Arcadius R. L. Gurland, Franz L. Neumann; zwei „Hiergebliebene“: Otto Stammer und Otto Suhr)¹⁴ und gelangt zum Ergebnis: Eine „Berliner Schule“ der Politikwissenschaft habe sich nicht herausgebildet, schon wegen des Fehlens eines Gravitationszentrums.

Bände zur Politikwissenschaft an einem Ort gehen näher auf einzelne Personen ein. Das gilt für das Werk über „Politikwissenschaft in Heidelberg“ (mit kurzen Porträts zu Carl Joachim Friedrich, Dolf Sternberger, Hans-Joachim Arndt, Klaus von Beyme, Dieter Nohlen, Frank R. Pfetsch und Manfred G. Schmidt)¹⁵, ebenso über „50 Jahre Politikwissenschaft in Marburg“¹⁶ (zu Recht mit zahlreichen Beiträgen über Wolfgang Abendroth, den Jürgen Habermas zu dessen 60. Geburtstag etwas kühn als „Partisanenprofessor im Lande der Mitläufer“¹⁷ bezeichnete hatte), sowie die „Geschichte der Politikwissenschaft an der Universität Kiel“, die erst in den letzten beiden Kapiteln auf die Bundesrepublik Deutschland eingeht.¹⁸

Immerhin ist unter der Ägide Thomas Noetzel und Hans Karl Rupp ein zweibändiges Werk mit knappen Porträts zu deutschen Politikwissenschaftlern der ersten und der zweiten

11 Vgl etwa die Dissertation des Eschenburg-Schülers und jahrzehntelang für das innenpolitische Ressort der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ verantwortlichen Friedrich Karl Fromme, Von der Weimarer Verfassung zum Bonner Grundgesetz. Die verfassungspolitischen Folgerungen des Parlamentarischen Rates aus Weimarer Republik und nationalsozialistischer Diktatur (1960), 3. Aufl., Berlin 1999; über die Zeit hinaus: Christoph Gusy, Weimars lange Schatten. „Weimar“ als Argument nach 1945, Baden-Baden 2003.

12 Vgl. Sebastian Ullrich, Der Weimar-Komplex. Das Scheitern der ersten deutschen Demokratie und die politische Kultur der frühen Bundesrepublik, Göttingen 2009.

13 Vgl. Wilhelm Bleek/Hans J. Lietzmann (Hrsg.), Schulen in der deutschen Politikwissenschaft, Opladen 1999.

14 Vgl. Hubertus Buchstein, Politikwissenschaft und Demokratie. Wissenschaftskonzeption und Demokratietheorie sozialdemokratischer Nachkriegspolitologen in Berlin, Baden-Baden 1992; siehe auch ders., Wissenschaft von der Politik, Auslandswissenschaft, Political Science, Politologie. Die Berliner Tradition der Politikwissenschaft von der Weimarer Republik bis zur Bundesrepublik, in: Wilhelm Bleek/Hans J. Lietzmann (Anm. 13), S. 183-211.

15 Vgl. Arno Mohr/Dieter Nohlen (Hrsg.), Politikwissenschaft in Heidelberg. 50 Jahre Institut für Politische Wissenschaft, Heidelberg 2008.

16 Vgl. Wolfgang Hecker/Joachim Klein/Hans Karl Rupp (Hrsg.), Politik und Wissenschaft. 50 Jahre Politikwissenschaft in Marburg. Bd. 1: Zur Geschichte des Instituts, Bd. 2: Perspektiven, Münster u. a. 2001/2003; vgl. dazu Lothar Peter, Marx an die Uni. Die „Marburger Schule“ – Geschichte, Probleme, Akteure, Köln 2014.

17 So das oft wiederholte Zitat von Jürgen Habermas, Partisanenprofessor im Lande der Mitläufer. Der Marburger Ordinarius Wolfgang Abendroth wird am 2. Mai sechzig Jahre alt, in: Die Zeit vom 29. April 1966. Allerdings ist im vorsichtiger formulierten Text diese Wendung nicht zu finden. Zwar taucht der Terminus vom „Partisanenprofessor“ auf, nicht aber der vom „Lande der Mitläufer“.

18 Vgl. Wilhelm Knelangen/Tine Stein (Hrsg.), Kontinuität und Kontroverse. Die Geschichte der Politikwissenschaft an der Universität Kiel, Essen 2013.

Eckhard Jesse und Sebastian Liebold

Generation entstanden. In dem ersten Band finden sich u. a. solche zu Wolfgang Abendroth, Arnold Bergstraesser, Theodor Eschenburg, Ossip K. Flechtheim und Ernst Fraenkel¹⁹, in dem zweiten u. a. zu Karl Dietrich Bracher, Ernst-Otto Czempel, Thomas Ellwein, Iring Fetscher und Wilhelm Hennis.²⁰ Die Marburger Politikwissenschaftler – beide nicht der Abendroth-Schule zuzurechnen – legen besonderen Wert auf das Generationen-Konzept.²¹ Damit glauben sie spezifische Prägungen erklären zu können. Die erste Generation wurde durchweg vor dem Ersten Weltkrieg geboren, zum Teil noch im 19. Jahrhundert. „Die ‚Gründungsväter‘ sind Beobachter, Teilnehmer, Opfer der Wechsel von 1918, 1933 und 1945. Vor diesem Hintergrund gewinnt der Anspruch politikwissenschaftlicher Orientierung seine Dramatik. Fast alle Gründer (vielleicht mit Ausnahme des Kölners Ferdinand A. Hermens) waren stark geistesgeschichtlich-normativ orientiert.“²² Auch Hans-Joachim Arndt hatte in seiner Studie „Die Besiegten von 1945“ mehr indirekt als direkt das Generationen-Konzept verwandt. Er unterschied zwischen einer ersten Phase, die durch die Gründerväter (bis 1918 Geborene) wie ihre Schüler (bis 1933 Geborene) bestimmt gewesen sei („Etablierung“), und einer zweiten, durch Generationswechsel gekennzeichneten Phase („Von der Kritik am Etablierten zur etablierten Kritik“). Während es in der ersten Phase bei aller – politischen, methodischen, lebensgeschichtlich bedingten – Verschiedenheit ein hohes Maß an Gemeinsamkeiten gegeben habe, sei diese in der zweiten verloren gegangen: durch Marxisten, entschiedene Kritiker der „bürgerlichen Wissenschaft“, wie Arndt dies u. a. an zwei Jahrestagungen der DVPW zeigt (1973 und 1975).²³ Die Zeitgebundenheit seines Ansatzes ist mit Händen zu greifen.

Kurt Sontheimers Beitrag über „Die Anfänge der Politikwissenschaft in der Bundesrepublik“ gibt einerseits einen Überblick zu vier Gründungsvätern (Bergstraesser, Eschenburg, Fraenkel, Schmid) und andererseits zu den Nachfolgenerationen, wobei Karl Dietrich Bracher aus der zweiten Generation als „das herausragende Beispiel für die fruchtbare Verbindung von Politikwissenschaft und Zeitgeschichte“²⁴ firmiert. Weniger positiv fällt das Urteil über die dritte Generation aus. „Sie geriet zu einem Teil, und manchmal auch in wohlwollender Duldung durch die Vertreter der zweiten Generation, in eine kritische Frontstellung gegen die Politikwissenschaft der Gründerväter und ihrer Nachfolger und auch gegen deren Demokratieverständnis. Zum einen suchte sie wissenschaftlich den Anschluss an die internationale Diskussion, zum anderen wandte sie sich kritisch gegen die als affirmativ und einseitig liberaldemokratisch empfundene Einstellung eines großen Teils ihrer Vorgänger. Diese dritte Generation ist durch die Studentenrevolte und die für sie charakteristische Demontage bestehender Autoritäten hindurchgegangen und von ihr geprägt worden. Nicht wenige Mitglieder dieser

19 Vgl. Hans Karl Rupp/Thomas Noetzel, *Macht, Freiheit, Demokratie – Anfänge der westdeutschen Politikwissenschaft. Biographische Annäherungen*, Marburg 1991.

20 Vgl. dies. (Hrsg.), *Macht, Freiheit, Demokratie – Die zweite Generation westdeutscher Politikwissenschaft*, Marburg 1994. Im Gegensatz zu dem Vorgängerband stammen die Beiträge auch von anderen Autoren (Dirk Berg-Schlosser, Wilhelm Bleek, Armin Klein, Johannes L. Kuppe, Jürgen Seifert, Ralf Zoll).

21 Vgl. Thomas Noetzel/Hans Karl Rupp, *Zur Generationenfolge in der westdeutschen Politikwissenschaft*, in: Hans J. Lietzmann/Wilhelm Bleek (Hrsg.), *Politikwissenschaft. Geschichte und Entwicklung*, München 1996, S. 77-98.

22 Ebd., S. 84.

23 Vgl. Hans-Joachim Arndt, *Die Besiegten von 1945. Versuch einer Politologie für Deutsche samt Würdigung der Politikwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland*, Berlin 1978, S. 326-368.

24 Kurt Sontheimer, *So war Deutschland nie. Anmerkungen zur politischen Kultur der Bundesrepublik*, München 1999, S. 83.

dritten Generation öffneten sich politisch wie ideologisch dem Marxismus und bezogen von daher ihre kritische Grundeinstellung nicht nur gegenüber den Gründungsvätern, die sie als bürgerliche Demokratiewissenschaftler ablehnten, sondern auch gegenüber der ‚bürgerlichen Demokratie‘ der Bundesrepublik generell.²⁵ Diese so pointierte wie zeitgebundene Sichtweise wäre (noch) überzeugender gewesen, hätte Sontheimer „Ross und Reiter“ genannt, wie in seinem teils hoch gelobten, teils verrissenem Werk „Das Elend unserer Intellektuellen“, und das zeitweilige Abdriften in marxistische Scholastik als Mode gekennzeichnet.

Mittlerweile haben einige bekannte Politikwissenschaftler Memoiren oder memoirenähnliche Werke vorgelegt. Zu nennen sind etwa Iring Fetscher²⁶, der selbstkritisch die eigene Vergangenheit reflektiert, Martin Greiffenhagen²⁷, dem die spätere Prägung durch die 68er-Bewegung anzumerken ist, Ekkehart Krippendorff²⁸, dessen unorthodoxe Positionen erfrischend ausfallen, Hans Maier²⁹, sichtlich darum bemüht, niemanden zu verletzen, nicht zuletzt Theodor Eschenburg, der anschaulich u. a. von Gesprächen mit Prominenten zu berichten weiß.³⁰ Alle diese Biographien, nur teilweise auf die Politikwissenschaft ausgerichtet, machen in der einen oder anderen Weise die offenbar als reizvoll geltende Nähe von Politikwissenschaftlern zur Politik deutlich. An Eschenburgs Memoiren und nicht zuletzt an seinem – behaupteten – Versagen in der Vergangenheit und dem späteren Schweigen entbrannte jüngst eine emotionsgeladene Kontroverse, die sich bis in die Publizistik niederschlug. Ist die Schelte mancher Kritiker nicht ein wenig selbstgerecht? Vor allem entsteht dadurch in der Öffentlichkeit der schiefe Eindruck, als mangle es dem Fach an wissenschaftlicher Ausstrahlung, kreise es um sich selbst. Nur selten finden sich in der Publizistik nämlich anerkennende Beiträge über die Leistungen einzelner Politikwissenschaftler.³¹

Die Akzente in den Biographien fallen höchst unterschiedlich aus. Setzen die einen ihren Schwerpunkt eher auf das wissenschaftliche Werk, so stellen die anderen stärker ihr Leben in den Vordergrund. Die Subjektivität der Sichtweisen ist offenkundig. Eine harmonistische Tendenz wohnt den meisten Biographien inne: Keine von ihnen zielt auf „Abrechnung“ mit dem Fach oder den Kollegen. Das gilt am stärksten für Hans Maier, am wenigsten für Ekkehart Krippendorff, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Die Biographie von Arnulf Baring, wohl mehr Historiker und Publizist als Politikwissenschaftler, obwohl er zunächst Ernst Fraenkels Lehrstuhl übernommen hatte, bestätigt diese Einschätzung als Historiker. Einerseits habe er Fraenkels Vertrauen genossen. „Andererseits tat ich mich als sein Nachfolger am Doppellehrstuhl schwer, da ich sein Interesse an vergleichenden Betrachtungen demokratischer Systeme nicht teilte. Vielmehr wollte ich meine Studien über die deutsche Nachkriegsgeschichte fortsetzen, die ich mit meiner Arbeit über die Anfänge der Adenauer-Ära begonnen hatte. Solange

25 Ebd., S. 85; ausführlicher ders., *Das Elend unserer Intellektuellen*. Linke Theorie in der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg 1976.

26 Vgl. Iring Fetscher, *Neugier und Furcht. Versuch, mein Leben zu verstehen*, Hamburg 1995.

27 Vgl. Martin Greiffenhagen, *Jahrgang 1928. Aus einem unruhigen Leben*, München 1990.

28 Vgl. Ekkehart Krippendorff, *Lebensfäden. Zehn autobiographische Versuche*, Heidelberg 2012.

29 Vgl. Hans Maier, *Böse Jahre, gute Jahre. Ein Leben 1931 ff.*, München 2011.

30 Vgl. Theodor Eschenburg, *Also hören Sie mal zu. Geschichte und Geschichten 1904 bis 1933*, Berlin 1995; ders., *Letzten Endes meine ich doch. Erinnerungen 1933–1999*, Berlin 2000.

31 Vgl. jüngst etwa den Artikel über Jürgen W. Falter, *Forscher im Fiebersumpf der Nazi-Daten*, in: *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* vom 30. März 2014, S. 6.

Eckhard Jesse und Sebastian Liebold

Fraenkel lebte, zögerte ich, das Forschungs- und Lehrgebiet zu wechseln und betrieb erst nach seinem Tode meinen Umzug zu den Historikern.“³²

Ebenfalls wurden vereinzelt Monographien zu renommierten Politikwissenschaftlern verfasst. Um einige der wichtigsten zu nennen: Ulrike Quadbeck hat sich näher mit Karl Dietrich Bracher und der Politikwissenschaft in Bonn auseinandergesetzt³³ – und zwar in einer Weise, die dem Werk des Gelehrten bei aller Sympathie für ihn nicht immer angemessen gerecht wird. Die akribische Arbeit stellt stark auf das Bonner Seminar für Politische Wissenschaft ab, zu wenig auf die Forschungsleistung Brachers. Simone Ladwig-Winters beschrieb in ihrer gründlich recherchierten und quellengesättigten Studie mit viel Empathie das von Brüchen gekennzeichnete Leben Ernst Fraenkels, des Lehrers von Bracher und des Begründers der Neopluralismus-Theorie. Zwar heißt es, Fraenkels Werk bilde eine „untrennbare Einheit mit seinem Leben“³⁴, doch vernachlässigt sie eine Interpretation des Schrifttums, das dank der Bemühungen von Alexander von Brünneck, Hubertus Buchstein und Gerhard Göhler mittlerweile vollständig vorliegt.³⁵ So erfährt der Leser (zu) wenig über Kontinuität und Diskontinuität in der Entfaltung seiner Neopluralismustheorie. Auch die minutiöse Studie von Mario Keßler über Ossip K. Flechtheim ist chronologisch angelegt, quellengesättigt und mit Sympathie geschrieben. Die Analyse des Schrifttums Flechtheims, der mit einem „dritten Weg“ liebäugelte, kommt ebenfalls zu kurz.³⁶ Tiefer in das Werk eines Politikwissenschaftlers dringt die Dissertation von Stephan Schlak zu Wilhelm Hennis vor, die die intellektuelle Dimension des Gelehrten erfasst.³⁷ Es handelt sich um ein unorthodoxes Werk, teils Biographie, teils Ideengeschichte der Bundesrepublik, wie bereits Titel und Untertitel andeuten. Rainer Nicolaysen wiederum belegt in seiner Studie über den Hamburger Siegfried Landshut dessen frühe, durch die Zeit der Emigration nur bedingt beeinflusste Prägung.³⁸ Birte Meinschien hat zu Michael Freund, dem Kieler Begründer der Nachkriegspolitikwissenschaft, eine Studie vorgelegt, die dessen Stärken und Schwächen einschließlich seiner massiven Anpassungsbereitschaft im Dritten Reich eindrucksvoll hervorhebt.³⁹

Besonders scharf ins Gericht mit einem „Gründungsvater“ geht Hans J. Lietzmann in seiner Analyse des Werkes von Carl Joachim Friedrich. Dessen Kritik an der „totalitären Diktatur“ sei nicht von demokratischem Impetus getragen, sondern eher von einer „Option für eine

32 Arnulf Baring, *Der Unbequeme. Autobiografische Notizen*, Berlin 2013, S. 185.

33 Vgl. Ulrike Quadbeck, *Karl Dietrich Bracher und die Anfänge der Bonner Politikwissenschaft*, Bonn 2008.

34 Vgl. Simone Ladwig-Winters, *Ernst Fraenkel. Ein politisches Leben*, Frankfurt a. M. 2009, S. 13.

35 Vgl. Ernst Fraenkel, *Gesammelte Schriften*, 6 Bde., Baden-Baden 1999–2011. Nur der siebte Band, der u. a. die Bibliographie aller Schriften Fraenkels verzeichnet, steht noch aus.

36 Vgl. Mario Keßler, *Ossip K. Flechtheim. Politischer Wissenschaftler und Zukunftsdenkler (1909–1998)*, Köln u.a. 2007; siehe auch ders., *Kommunismuskritik im westlichen Nachkriegsdeutschland*. Franz Borkenau, Richard Löwenthal, Ossip Flechtheim, Berlin 2011.

37 Vgl. Stephan Schlak, *Wilhelm Hennis. Szenen einer Ideengeschichte der Bundesrepublik*, München 2008.

38 Vgl. Rainer Nicolaysen, *Siegfried Landshut. Die Wiederentdeckung der Politik*, Frankfurt a. M. 1997.

39 Vgl. Birte Meinschien, *Michael Freund. Wissenschaft und Politik (1945–1965)*, Frankfurt a. M. u. a. 2012.

‚konstitutionelle‘ Diktatur⁴⁰ im Sinne Carl Schmitts. Für Klaus von Beyme ist „hier kein bisschen Hagiographie am Werk [...], aber auch kein bisschen Empathie mit einem ‚founding father‘ der Disziplin.“⁴¹ Die Studie von Clemens Jesenitschnig über Gerhard Lehbruch ist gleichsam ein Antipode zu der von Lietzmann, weil sie bei aller Gelehrsamkeit, obwohl nur aus einer Magisterarbeit hervorgegangen, stark affirmative Züge trägt.⁴² Trotz weiterer vereinzelter Beiträge über deutsche Politikwissenschaftler⁴³ fällt die Bilanz nicht rosig aus. Ein besonderes Verdienst kommt Hubertus Buchstein zu. Er verdeutlicht bei den Werken und bei dem Wirken einzelner Politikwissenschaftler (mit dem Schwerpunkt auf den „Berlinern“) in zahlreichen Abhandlungen, wie stark die hiesige Politikwissenschaft durch einzelne herausragende Gestalten bestimmt war.⁴⁴

Das Fehlen eines Bandes über die führenden Politikwissenschaftler Deutschlands (nicht bloß über einzelne Persönlichkeiten oder Schulen) ist gleichwohl augenfällig – ungeachtet der verdienstvollen Sammlung von Hans Karl Rupp und Thomas Noetzel. Es reizt, das Fach im Spiegel ihrer Repräsentanten auszuleuchten, sind sie es doch, welche die Politikwissenschaft geprägt haben und prägen, wobei die Person nicht im Vordergrund steht, sondern ihr Werk. Wer das Œuvre der Gründungsväter mit dem späterer Generationen vergleicht, dem offenbart sich der Wandel der Disziplin. Waren jene fast immer „Generalisten“, so musste sich dies angesichts neuer Methoden und Ansätze ändern, auch – wie im sechsten Kapitel geschildert – durch die stärkere Aufnahme wissenschaftlicher Strömungen aus dem angelsächsischen Bereich. Die Frage lautet freilich, ob in der Spezialisierung eine Gefahr für die Einheit des Faches liegt. Die gegenseitigen Abschottungstendenzen sind ein Manko der deutschen Politikwissenschaft.

3. Auswahl

Wer die Person und das Werk von 50 deutschen Politikwissenschaftlern, die in einem Zeitraum von über 60 Jahren gewirkt haben, teilweise sogar vor 1945, würdigen will, sieht sich vor eine kaum lösbare Aufgabe gestellt. Wem steht eine Aufnahme zu? Welche Kriterien sollen gelten? Schon vor der Begründung bedarf es der Aussage, dass jede Auswahl Kritik provoziert. Schließlich bedeutet diese auch Bewertung. Gewiss, es dürfte großer Konsens im Fach herr-

40 So Hans J. Lietzmann, Politikwissenschaft im „Zeitalter der Diktaturen“. Die Entwicklung der Totalitarismustheorie Carl Joachim Friedrichs, Opladen 1999, S. 303; siehe auch ders., Carl Joachim Friedrich. Ein amerikanischer Politikwissenschaftler aus Heidelberg, in: Reinhard Blomert/Hans Ulrich Esslinger/Norbert Giovannini (Hrsg.), Heidelberger Sozial- und Staatswissenschaften. Das Institut für Sozial- und Staatswissenschaften zwischen 1918 und 1958, Marburg 1997, S. 267-290. Allerdings übertrifft Lietzmanns Studie die Qualität der Arbeit von Angelika Stoll (Die Totalitarismuskonzeption von C. J. Friedrich in Kritik und Gegenkritik, Diss. Bayreuth 1980).

41 Klaus von Beyme, Vorwort, in: Hans J. Lietzmann (Anm. 40), S. 12.

42 Vgl. Clemens Jesenitschnig, Gerhard Lehbruch – Wissenschaftler und Werk. Eine kritische Würdigung, Marburg 2010.

43 Vgl. etwa Andreas Anter (Hrsg.), Wilhelm Hennis' politische Wissenschaft. Fragestellungen und Diagnosen, Tübingen 2013; Winfried Steffani, Ernst Fraenkel als Persönlichkeit, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 7 (1997), S. 1261-1285; Gerhard Lehbruch, Theodor Eschenburg und die Anfänge der westdeutschen Politikwissenschaft in: Politische Vierteljahresschrift 47 (1999), S. 641-652.

44 Vgl. etwa Hubertus Buchstein, Demokratiepölitik. Theoriebiographische Studien zu deutschen Nachkriegspölitologen, Baden-Baden 2011.

Eckhard Jesse und Sebastian Liebold

schen, dass etwa Karl Dietrich Bracher, Jürgen W. Falter, Wilhelm Hennis, Peter Graf Kielmansegg, Fritz W. Scharpf, um fünf Namen zu nennen, zu den führenden Politikwissenschaftlern zählen, aber bei einer Anzahl von 50 Personen ist unvermeidlich Dissens präjudiziert. Daher ist ein möglichst transparentes Vorgehen angezeigt. Wer dies erläutert, kann sich besser-wisserischer Schulmeisteri schuldig machen. Diesen Vorwurf nehmen die Herausgeber eher in Kauf als den Vorwurf einer willkürlichen Vorgehensweise.

Wir haben für die Aufnahme drei Hauptkriterien zugrunde gelegt: fachliche Kompetenz, erfolgreiches Wissenschaftsmanagement samt – jedenfalls ansatzweise – Bildung einer meinungsprägenden Schule, öffentliche Sichtbarkeit. Bei einigen Wissenschaftlern wie Klaus von Beyme und Jürgen W. Falter ist jedes Merkmal erfüllt. Ein weiteres Kriterium für die Aufnahme war ein Mindestalter von 70 Jahren, weil die Zeit des produktiven Schaffens in der Regel zurückliegt. Für Verstorbene gilt das selbstverständlich nicht. So wurde Alexander Schwan nur 58 Jahre alt, Uwe Thaysen 66 und, kaum zu glauben bei seinen vielfältigen Aktivitäten innerhalb seines letzten Jahrzehnts, Arnold Bergstraesser 67. Das politikwissenschaftliche Werk soll (weithin) abgeschlossen sein. Zweimal sind wir vom Alterskriterium abgewichen: bei Herfried Münkler (Jahrgang 1951) und bei Manfred G. Schmidt (Jahrgang 1948). Beide stellen aufgrund ihrer Originalität und Produktivität Ausnahmereischeinungen dar, die es rechtfertigt, in diesen Fällen das Alterskriterium zu unterlaufen. Gleichwohl: Die Herausgeber müssen den nicht ganz unberechtigten Vorwurf der Inkonsequenz hinnehmen.

Mit fachlicher Kompetenz (dem wichtigsten Merkmal) ist hohe und qualitätvolle Produktivität gemeint – sie steht u. a. bei Wilhelm Hennis, Fritz W. Scharpf und Peter Graf Kielmansegg außer Frage. Darüber hinaus erteilen Rankings Auskunft. Dreimal erhielten die deutschen Politikwissenschaftler die Möglichkeit, ihre wichtigsten Vertreter zu benennen: 1985⁴⁵, 1996/97⁴⁶ und 2006.⁴⁷ Vor allem die beiden letzten Erhebungen sind aufgrund gleicher Fragen gut vergleichbar. Nur: Deren Repräsentativität lässt sehr zu wünschen übrig, zumal bei der letzten Umfrage.⁴⁸ Von 1568 Personen haben 2006 lediglich 135 geantwortet (damit weniger als zehn Prozent). 1986 antworteten 316 Personen von 1256 (also mehr als 25 Prozent). Rankings, die immer mehr zunehmen, sind zu Recht umstritten, auch wenn die „Macht der Rangliste“⁴⁹ auf den verschiedensten Gebieten zu einem „Ranking-Fieber“⁵⁰ geführt hat. Und: Der Bias zugunsten der Empiriker, die eher geneigt sind, an Umfragen teilzunehmen, liegt auf der Hand.

45 Vgl. Harro Honolka, Reputation, Desintegration, theoretische Umorientierungen. Zu einigen empirisch vernachlässigten Aspekten der Lage der Politikwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland, in: Klaus von Beyme (Anm. 3), S. 41-61.

46 Vgl. Jürgen W. Falter/Hans-Dieter Klingemann, Die deutsche Politikwissenschaft im Urteil der Fachvertreter, in: Michael Greven (Hrsg.), Demokratie – eine Kultur des Westens? 20. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Opladen 1998, S. 305-341.

47 Vgl. Jürgen W. Falter/Michèle Knodt, Die Bedeutung von Themenfeldern, theoretischen Ansätzen und die Reputation von Fachvertretern. Eine Replikation der Studien von Böhrer (1984), Honolka (1986) sowie Falter und Klingemann (1998), in: Rundbrief der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Nr. 137/2007, S. 147-160.

48 Vgl. ebd., S. 147 f.

49 Vgl. Tobias Jakobi/Wolfram Lamping, Die Macht der Rangliste? Die Reaktion auf internationale Leistungsnachweise im deutschen Politikprozess, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 21 (2011), S. 365-389.

50 So Michael Powers, zitiert nach ebd., S. 366.

Personenverzeichnis

Die Porträts zu den Politikwissenschaftlern finden sich auf den fett gedruckten Seiten.

- Abels, Gabriele 23, 29
Abendroth, Lisa 87, 93
Abendroth, Wolfgang 13 f., 22, 27, 29, 34-37, 48 f., 51 f., 68, 71, 83, 85-98, 100, 154, 160, 254, 495 f., 498
Abromeit, Heidrun 11, 30, 60
Adenauer, Konrad 15, 22, 53, 129, 151, 212, 359, 377, 383, 683, 685-689, 691-698, 715 f., 718 f., 723, 741, 755
Adler, Max 85, 90
Adorno, Theodor W. 20, 57, 96, 237, 255, 264, 288, 553, 598, 610, 653, 698, 740
Agnoli, Johannes 255 f., 756
Akalin, Cem 154
Albert, Hans 284, 794
Albertin, Lothar 796
Albertini, Rudolf von 114
Albertz, Heinrich 255
Albrecht, Ernst 182
Albrecht, Ulrich 77
Alemann, Ulrich von 25 f., 30, 77, 149 f., 152, 228, 328, 737 f.
Allemann, Fritz René 714
Allende, Salvador 39
Allison, Graham 296
Almond, Gabriel A. 279 f., 287, 394, 400, 439, 615, 625, 722
Alt, Franz 309 f., 746, 750
Althusius, Johannes 276-278, 282 f., 288
Altmann, Rüdiger 92
Altvater, Elmar 24-26, 38, 77
Ambler, Eric 685
Amin, Samir 698
Andreae, Lisette 413
Andrews, William G. 82
Anter, Andreas 67, 77, 111, 344
Apel, Hans 578
Apostol, Pavel 255
Apter, David 284, 288
Aquino, Thomas von 352
Arendes, Cord 45, 77, 273
Arendt, Hannah 29, 75, 149, 154, 281, 473, 511, 520, 713, 719, 723, 743 f., 749, 769, 781
Aristoteles 142, 331, 340, 352, 463, 465, 470, 547, 662, 671 f., 678, 681, 743-745, 748, 751, 772
Armingeon, Klaus 49, 75, 488, 663, 667
Arnason, Johan 605
Arndt, Adolf 332, 356
Arndt, Hans-Joachim 13 f., 77, 483
Arnim, Hans Herbert von 379
Aron, Raymond 114, 531, 683, 800
Arzheimer, Kai 49, 225
Asbach, Olaf 49
Asendorf, Manfred 738
Asquith, Herbert 689
Assmann, Jan 779
Augstein, Rudolf 96, 686, 690, 692
Augustinus, Aurelius 748, 772
Avenarius, Hermann 40, 575
Backes, Uwe 523, 617
Backhaus, Katia H. 77
Bade, Klaus J. 577
Bagehot, Walter 340, 483, 729
Bahr, Egon 413
Baier, Lieselotte 537
Baldwin, Stanley 689
Ballestrem, Karl Graf 111
Balthasar, Hans Urs von 769
Balzer, Friedrich-Martin 98
Bandemer, Stephan von 73
Bara, Judith 445
Baring, Arnulf 15, 27, 77, 389, 428
Barker, Ernest 731
Barnes, Samuel H. 21, 393, 403, 445
Bartels, Tobias 77

Personenverzeichnis

- Barth, Eberhard 111
Barth, Karl 85, 673, 769
Bártok, Béla 709
Barzel, Rainer 587
Bassermann, Ernst 214
Bataille, Georges 166
Bath, Herbert 680
Bauer, Otto 85, 237
Baumann, Gerhart 525
Baumert, Gerhard 785 f.
Bavaj, Riccardo 156, 723
Becher, Klaus 417
Beck, Kurt 229
Beck, Ulrich 122
Becker, Carl Heinrich 210
Becker, Georg E. 537
Behnke, Joachim 30
Behrmann, Günter C. 77, 111
Beichelt, Tim 124
Bellers, Jürgen 77
Bendel, Petra 561
Benedix, Reinhard 605
Ben-Gurion, David 359
Benjamin, Walter 740, 752
Bentele, Karlheinz 75, 652
Bentley, Arthur F. 285
Benz, Arthur 30, 57, 72, 201, 370, 374, 493
Berg, Frank 77
Bergem, Wolfgang 76, 809
Berger, Johannes 605
Berger, Manfred 787
Berg-Schlosser, Dirk 30, 77, 667
Bergsdorf, Wolfgang 149, 151, 154
Bergson, Henri 772
Bergstraesser, Arnold 13 f., 18, 27, 29, 33-35, 37 f., 42 f., 45, 49, 51-55, 61, 66, 71, 77, 79, 83, 99-112, 209 f., 264 f., 267, 311, 319, 332, 378, 525, 530, 532, 569-573, 575-577, 580-582, 669 f., 675, 681, 683 f., 711
Bergstraesser, Dorothea 101
Bergstraesser, Erika 101, 111
Bergstraesser, Mariana 101
Bergsträsser, Ludwig 37
Berlusconi, Silvio 689
Bermbach, Udo 22 f., 27, 33, 38 f., 61, 73, 77, 152, 323, 329, 733 f., 742, 750 f.
Bernstorff, Dagmar Gräfin von 106
Bertram, Christoph 25
Besson, Waldemar 318, 684
Bethke, Hannah 77
Betz, Joachim 631
Beyme, Klaus von 11-13, 17-27, 31-35, 38, 42, 47, 53 f., 57, 61, 63, 67 f., 71 f., 78, 80-82, 113-127, 215, 282, 284, 288, 318, 328, 388, 398, 482, 484, 488, 556, 562, 624, 651, 666
Beyme, Max von 123
Biedenkopf, Kurt 581
Bierling, Stephan 507
Biermann, Raphael 412
Billing, Peter 637
Birg, Herwig 570
Biser, Eugen 526, 536
Bismarck, Otto von 67
Blair, Tony 689
Blanke, Bernhard 72 f., 78, 257, 260, 329
Bleek, Wilhelm 11, 27, 35, 37, 42, 45, 56, 67, 71, 75, 77 f., 80-83, 98, 129-142, 154, 288, 328 f., 721, 723, 728, 751
Bleisch Bouzar, Petra 710
Bloch, Ernst 96, 208, 247
Bloch, Hans-Joachim 78
Blomert, Reinhard 112
Blondel, Maurice 671
Blondel, Jean 786, 789
Bluhm, Harald 74, 549, 552
Blüm, Norbert 658
Bluntschli, Johann Caspar 78
Bock, Hans Manfred 92-94, 98
Bodin, Jean 744
Boehm, Max Hildebert 82
Boelte, Henning 637
Boesch, Ernst E. 788
Boetle, Hans Heiner 532

- Bohlender, Matthias 549, 553
Böhm, Franz 527
Böhmler, Rudolf 384
Bohne, Gotthold 251
Böhret, Carl 30, 73, 79, 317 f., 322 f., 325, 327-329, 460
Boldt, Hans 284
Bolingbroke, Henry St. John 378, 381, 389
Böll, Heinrich 240
Bolte, Karl-Martin 583, 788
Bonacker, Thorsten 509
Bondy, Curt 465
Bonhoeffer, Dietrich 144
Borgia, Cesare 748
Borinski, Ludwig 465
Borkenau, Franz 260, 511, 521, 523
Böttcher, Winfried 112
Bowie, Robert R. 281, 288
Bracher, Karl Dietrich 14, 16, 18 f., 21-25, 27, 29, 33, 35, 38, 40, 42, 44, 49, 53, 55, 63 f., 71, 78, 82, 96, 130, 138, 143-157, 159, 209, 266, 268, 270, 390, 428, 431, 495, 498, 508, 536, 592, 674, 684, 686, 692, 694 f.
Brague, Rémi 536
Brandenburg, Jens 624
Brandler, Heinrich 512
Brandt, Ahasver von 218
Brandt, Willy 100, 132, 156, 240, 254, 256, 337, 409, 413, 436, 508, 514 f., 521, 523, 688, 707, 715, 721, 807
Braubach, Max 154
Braun, Dietmar 663
Braun, Otto 263
Bräuninger, Thomas 621
Brecht, Arnold 37, 77
Brecht, Bertolt 240
Bredow, Anja von 159
Bredow, Hans-Christoph von 159
Bredow, Wilfried von 27, 31, 35, 42 f., 49, 56 f., 60-62, 71, 149, 159-172
Breitling, Rupert 750, 784
Breitmeier, Helmut 461, 631
Brenner, Otto 88
Breschnew, Leonid I. 120, 522
Briefs, Goetz 347 f.
Brietzke, Dirk 476
Brill, Hermann 37, 88
Brinkmann, Carl 105
Broadbent, Jeffrey 624
Brock, Lothar 455
Brocke, Rudolf H. 171
Brohm, Winfried 362
Brugger, Winfried 274
Brühl, Tanja 638
Brüning, Heinrich 28, 35, 146, 152, 326, 349, 797
Brünneck, Alexander von 16, 273 f.
Brunner, Otto 390, 751
Brustein, William 220, 223
Bryce, James 284
Brzezinski, Zbigniew 21 f., 50, 282, 288
Brzoska, Michael 553
Buber, Martin 465, 673, 678
Buchheim, Hans 29 f., 80
Buchstab, Günter 75, 696
Buchstein, Hubertus 13, 16 f., 23, 30, 77-81, 111, 214 f., 273 f., 329
Buckmiller, Michael 97 f.
Bude, Heinz 112
Budge, Ian 438 f., 445
Bulmahn, Edelgard 415
Bülow, Bernhard Fürst von 214
Bultmann, Rudolf 673, 677, 682
Bunout, Estelle 417
Burckhardt, Walther 86
Burgbacher, Fritz 355
Burke, Edmund 239, 340, 469
Bürkle, Horst 536
Bürklin, Wilhelm P. 793
Burleigh, Michael 536 f.
Busch, Andreas 71, 127, 493
Buse, Michael 149
Bush, George W. 294
Butterwegge, Christoph 26

Personenverzeichnis

- Calließ, Jörg 707, 710 f.
Canetti, Elias 240
Carfruny, Alan W. 461
Caspari, Fritz 105, 112
Castles, Francis G. 796
Castro, Fidel 520
Catón, Matthias 567
Chagall, Marc 254
Chateaubriand, François-Rene de 279
Chester, Norman 789
Childers, Erskin 685
Christiansen, Sabine 229
Chruschtschow, Nikita S. 120, 515, 523
Churchill, Winston 129
Claessens, Dieter 518
Clay, Lucius D. 277, 281
Clinton, Bill 689
Coenders, Albert 251
Cohn, Berthold 204
Collingwood, Robin George 776
Colomer, Josep M. 666
Commons, John R. 768
Constant, Benjamin 672
Converse, Philip E. 437
Conze, Werner 114, 152, 218, 556, 751
Conzelmann, Thomas 455, 460
Cooper, Barry 780
Cornides, Wilhelm 289, 292, 414
Craig, Gordon A. 154
Crick, Bernard 279, 288
Cropsey, Joseph 776
Culpepper, Pepper D. 646
Curtius, Ernst Robert 52, 100, 102, 111, 145, 695, 712
Czada, Roland 49, 74, 329, 488, 490, 493, 666
Czempiel, Christa 174
Czempiel, Ernst-Otto 14, 19-21, 24 f., 27, 29, 34 f., 40, 42 f., 53, 55, 71, 82, 160, 169, 173-185, 461, 498, 502, 553, 634 f., 698
Daalder, Hans 79, 126, 288, 789, 796
Daase, Christopher 24, 41, 298, 553
Dahl, Robert A. 392, 605
Dahlmann, Friedrich Christoph 56, 78, 129, 132, 138, 140, 142, 145
Dahrendorf, Ralf 70, 362, 470, 698, 716, 718, 720
Dalton, Russell J. 442, 446
Danyel, Jürgen 22, 79
Davidson, Roger H. 765
Decker, Frank 30, 127, 156, 696
Delbrück, Jost 809
Dempf, Alois 75, 769, 772, 781
Demuth, Christian 765
Dencik, Lars 706
Dennert, Jürgen 469 f., 473, 475, 691
Denzer, Horst 530, 532, 537
Deppe, Frank 71, 93, 98
Derlien, Hans-Ulrich 326
Derry, John W. 378
Descartes, René 463, 466, 470
Deth, Jan W. van 445
Detjen, Joachim 111, 274, 682, 734
Deutsch, Karl W. 114, 279, 283, 287, 398, 406, 698 f., 795
Dewey, John 571, 767, 772
Dicke, Klaus 24
Diderot, Denis 244
Diederich, Nils 434, 445
Diehl, Paula 549
Diers, Andreas 98
Dietrich, Barbara 97
Dietze, Constantin von 37, 527
Diez, Thomas 455
Diner, Dan 237
Dipper, Christof 194
Dirks, Walter 174, 681
Dix, Otto 254
Dodd, William J. 751
Doeker, Günther 72, 273 f., 737
Dohnányi, Hans von 464
Dollfuß, Engelbert 768
Domes, Jürgen 219
Dörge, Friedrich-Wilhelm 329

- Dorn, Reinhard 274
Downs, Anthony 619, 662
Doyle, Michael 177
Drath, Martin 520, 726
Dreier, Horst 273
Dreyfus, Alfred 174, 185
Droysen, Johann Gustav 140
Dudaš, Boris 185, 553
Dukakis, Michael 755
Dürig, Günter 359
Durkheim, Emile 122
Dürr, Walter 470
Dutschke, Rudi 518
Duverger, Maurice 114, 475, 482, 566, 737
Easton, David 142, 178, 279, 400, 435, 439
Ebbecke, Andrea 557
Eberlein, Gerald 218
Ebert, Rudolf 162
Ebert, Theodor 260
Eberwein, Wolf-Dieter 417
Eckert, Roland 575
Eckstein, Harry 279, 288
Edelmann, Erwin 767
Edler, Jakob 455
Efal, Ramat 475
Efinger, Manfred 637
Ehmke, Horst 332, 585
Eichel, Hans 96
Eichler, Willi 495
Eichmann, Adolf 719
Eisenstadt, Michael G. 582
Eisermann, Daniel 417
Eisfeld, Rainer 37, 79, 111, 116, 127, 203, 214, 738
Eising, Rainer 455, 460
Eith, Ulrich 74, 576, 582
Elias, Nobert 704
Ellwein, Magdalene 187
Ellwein, Theodor 187
Ellwein, Thomas 14, 19 f., 23, 27, 29, 31, 34-36, 39 f., 53, 55 f., 68, 72, 84, 187-201, 207, 315, 318, 323 f., 327 f., 359, 362, 364 f., 374, 488, 561, 655
Elster, Jon 605, 610
Engelberg, Ernst 251
Engel-Janosi, Friedrich 75, 769, 781
Engels, Friedrich 254, 257
Engler, Helmut 751
Enyedi, Zsolt 116
Enzensberger, Hans Magnus 171
Eppler, Erhard 240, 242, 718
Epstein, Wilhelm 261
Erbring, Lutz 445
Erdmann, Gero 575
Erdmann, Heinrich 274
Erhard, Ludwig 92, 527, 791, 796
Erler, Fritz 292, 413
Erzberger, Matthias 49
Esche, Falk 273
Eschenburg, Erika 204
Eschenburg, Theodor 14 f., 19 f., 23, 27, 29, 33-35, 37 f., 42 f., 45, 49, 51 f., 62, 70, 72, 77, 79-82, 84, 102, 107, 115, 144, 154, 203-215, 234, 301, 343, 345, 359, 378, 482 f., 485, 610, 684, 686, 693, 743, 751
Euchner, Walter 237 f., 318, 489
Eucken, Walter 303, 527
Eulau, Heinz 279
Eva, Gillian 404
Everding, August 536
Eynern, Gert von 26, 37, 150, 319, 323, 329, 726
Faber, Richard 98
Faktor-Flechtheim, Lili 253, 258 f.
Falter, Jürgen W. 18, 20, 22-25, 27, 31, 35, 40, 42 f., 49, 56, 63, 72, 78 f., 127, 217-230, 412, 429, 624
Faltlhauser, Kurt 311
Fanger, Ulrich 390
Faul, Erwin 33, 39, 79, 750, 784
Faupel, Klaus 576
Fehrmann, Thomas 73

Personenverzeichnis

- Fendt, Franz 37
Fenner, Christian 72, 228, 255, 260
Fernández, Baeza 567
Fernández, Mario 562, 567 f.
Feske, Susanne 298
Fest, Joachim C. 686, 744
Fetscher, Iring 14 f., 19, 24-27, 29, 33-35, 42-44, 49, 53-55, 61, 63, 68, 72 f., 79, 81, 83, 215, 231-245, 481, 539, 548, 698
Fetscher, Rainer 231, 245
Fett, Stefan 738
Feyer, Hans 100
Feyerabend, Paul 122
Fichte, Johann Gottlieb 277
Fietz, Stefan 78
Fijalkowski, Jürgen 79
Filbinger, Hans 388
Filgueira, Carlos H. 567
Finer, Herman 284 f., 475
Finer, Samuel 285
Fink, Eugen 525
Fischbein, Wilhelm 81
Fischer, Joseph („Joschka“) 689
Fischer, Karsten 49, 74, 549, 552
Fischer, Martina 638
Fischer-Appelt, Peter 734
Fischer-Baling, Eugen 37, 514
Fischer-Lescano, Andreas 98
Fitzgerald, Rory 404
Flechtheim, Hermann 251
Flechtheim, Ossip K. 13 f., 16, 27, 29, 34, 37, 49, 52, 63, 68, 72, 88, 130, 237, 247-260, 323
Fleming, Ian 685
Focke, Katharina 470, 805, 807 f.
Foltin, Hans-Friedrich 171
Footman, David 523
Forndran, Erhard 24, 40 f., 149
Forst, Rainer 30
Forsthoff, Ernst 89, 98, 585
Forsyth, Frederick 685
Foucault, Michel 168
Fraenkel, Ernst 13-16, 19-22, 27, 29, 34, 37 f., 49-52, 54, 63, 66, 72, 78-80, 83, 111, 130, 144, 156, 207, 253, 261-274, 307, 319 f., 323, 377-379, 385, 514, 517, 523, 571, 585, 670 f., 675 f., 711, 726, 728-731, 734 f., 737 f., 753 f., 756
Francis, Emerich 613
Franco, Francisco 282
Franke, Jörg 82
Franke, Wera 251
Freud, Sigmund 122, 597
Freund, Michael 16, 26, 36-38, 42, 80 f., 348
Frey, Bruno S. 362
Freyer, Hans 772
Fried, Erich 259
Friedeburg, Ludwig von 597, 788
Friedrich, Carl Joachim 13, 16, 19-22, 27, 33 f., 37 f., 46, 49-52, 60, 72, 75, 81, 100, 104, 114, 119, 149, 218, 275-288, 314, 398, 519, 727
Friedrich, Hugo 525
Friedrich, Otto 277
Fröhlich, Stefan 691
Fromme, Friedrich Karl 208
Frühwald, Wolfgang 536, 592
Fuchs, Dieter 73, 437, 440, 443, 445 f.
Fukuyama, Francis 232
Füllenbach, Joseph 412
Funke, Manfred 71, 150, 154, 156
Furth, Peter 518
Gablentz, Otto Heinrich von der 22 f., 26 f., 37 f., 79, 144, 150, 314, 670, 726
Gabriel, Oscar W. 221 f., 225, 229 f., 619
Gadamer, Hans-Georg 527
Gaebler, Wolfgang 475
Gäfgen, Gerald 362
Gallus, Alexander 30, 71, 431, 476
Galtung, Johan 162, 177, 705 f.
Gandhi, Mahatma 259
Ganghof, Steffen 651
Gantzel, Klaus-Jürgen 733, 794

- Gareis, Sven Bernhard 553
Gassert, Philipp 509
Gauck, Joachim 300, 318
Gaulles, Charles de 280, 356
Gaus, Günter 133
Gawrich, Andrea 56, 142
Gebhardt, Jürgen 79, 776, 780
Gehlen, Arnold 597
Geiger, Tim 509
Geis, Anna 610
Geismann, Georg 356, 794
Geißler, Heiner 493, 581
Gellner, Winand 737 f.
Gemmecke, Vera 786
Genschel, Philipp 651
Genscher, Hans Dietrich 386, 414
Geremek, Bronislaw 537
Gerfin, Harald 362
Gerlach, Irene 79
Germino, Dante 282, 288
Geyer, Dietrich 115
Gibowski, Wolfgang 787
Giddings, Franklin Henry 767
Gierek, Edward 414
Gierke, Otto von 278, 282, 731
Giersch, Carsten 694
Giese, Friedrich 86
Giesen, Bernd 83
Gilson, Étienne 772
Glaeßner, Gert-Joachim 151
Glatzmeier, Armin 737 f.
Glück, Alois 536
Goethe, Johann Wolfgang von 28, 61 f.,
101, 104, 108, 110 f., 171, 240, 720
Gogarten, Friedrich 673, 677
Göhler, Gerhard 16, 78, 80, 83 f., 273 f.,
314, 390, 676, 682
Goldmann, Lucien 96, 232
Goldschmidt, Dietrich 259
Gollwitzer, Helmut 259
Gomułka, Władysław 282
Gontier, Thierry 780
Goodin, Robert E. 442, 445, 610
Goppel, Alfons 526, 533
Gorbatschow, Michail 116, 120, 501, 515,
521 f., 687
Görres, Joseph 533, 536, 594
Götz, Klaus H. 370
Goya, Francisco de 343
Grab, Walter 470
Grabowsky, Adolf 26, 37 f., 84
Grande, Edgar 651, 666
Grass, Günter 165, 171, 711
Grebing, Helga 237, 242, 327
Greiff, Bodo von 682
Greiffenhagen, Martin 15, 80, 318
Greiner, Bernd 112
Greven, Michael Th. 19 f., 23, 49, 79 f., 94,
127, 149, 194, 228, 324, 473-475, 489,
611
Grewe, Wilhelm 683
Gripenburg, Rüdiger 93
Grimm, Dieter 723
Grimm, Jacob 240
Grimm, Wilhelm 240
Grimme, Adolf 37
Groeben, Hans von der 694 f.
Groethuysen, Bernhard 772
Grosser, Alfred 25, 154, 536, 713
Grosser, Dieter 308, 319, 321, 324, 329,
585
Grotz, Florian 30 f., 73, 362, 370 f., 374 f.,
561, 567
Grube, Frank 273, 765
Grünberg, Carl 85
Grünberger, Hans 552
Grüters, Otto 249
Gu, Xuewu 691
Guardini, Romano 100, 525 f., 530, 533,
536, 671
Gudrich, Hannelore 738
Guggenberger, Bernd 340
Gulbransson, Olaf 536
Gumbel, Emil 105
Günther, Klaus 12, 80
Gurian, Waldemar 769

Personenverzeichnis

- Gurland, Arcadius R. L. 13
Gutiérrez Girardot, Rafael 71
- Haas, Christoph 387, 390
Haas, Ernst B. 283, 453, 800, 809
Häberle, Peter 536
Habermas, Jürgen 12 f., 27, 39, 93, 96, 98, 122, 154 f., 168, 171, 255, 337, 379, 381 f., 389, 428, 473, 527, 529, 550, 598 f., 604-609, 611, 698, 716, 718, 720, 760
Hacke, Christian 507
Hacke, Jens 80, 215, 428, 688, 751
Hacker, Jens 691
Haffner, Sebastian 259, 688
Haftendorn, Helga 27, 29, 33, 35, 42, 56-58, 63, 72, 183, 289-301, 386, 507, 691, 694
Hahn, Wilhelm 115
Hallstein, Walter 453
Hamilton, Alexander 662
Hanf, Theodor 40, 106, 575 f.
Hansmeyer, Karl-Heinrich 361
Harder, Theodor 623
Harich, Wolfgang 242
Hartfiel, Günter 321
Hartleb, Florian 493
Hartmann, Christof 561, 567
Hartmann, Jürgen 75, 80, 561, 734 f., 738
Hartung, Fritz 206
Hartwich, Hans-Hermann 23, 27, 31, 34 f., 41 f., 44, 53, 55, 66, 73, 83, 115, 317-329, 460, 733, 735, 738
Hasenclever, Andreas 75, 627, 631, 637 f.
Hättich, Manfred 23, 27, 35, 40, 53-56, 68, 73, 106, 303-316, 318, 324, 530, 570, 576 f., 581, 585, 683
Haumann, Heiko 93
Haungs, Peter 24, 75, 497 f., 750
Häußermann, Hartmut 123
Hecker, Wolfgang 98
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 232 f., 250, 260, 277, 512, 530, 672
- Heidegger, Martin 54, 242, 384, 463, 669, 673, 678-680, 682, 739, 772
Heigert, Hans 784
Heigl, Richard 98
Heimann, Eduard 464
Heimann, Siegfried 260
Hein, Bastian 82, 215
Hein, Wolfgang 710
Heine, Heinrich 540, 575, 742
Heinemann, Gustav W. 496, 706, 805
Heins, Volker 428
Heinze, Rolf G. 605, 738
Heller, Hermann 90, 267, 320, 772
Hellmann, Gunther 298, 301, 461
Helms, Ludger 388
Hempel, Leon 549
Henkel, Arthur 218
Henkel, Michael 780
Henning, Christian H. C. A. 74, 621, 624 f.
Hennig, Eike 72, 93
Hennis, Wilhelm 14, 16, 18-21, 24 f., 27, 29, 35, 39, 41, 53-55, 60, 62, 68, 73, 77, 80, 82 f., 137, 287, 323, 331-345, 359, 390, 425, 428, 431, 464, 470, 472-475, 518, 529, 535, 571, 611, 674, 727
Henrich, Dieter 533
Hensel, Karl Paul 303
Hentig, Hartmut von 718
Herder, Johann Gottfried 244
Héritier, Adrienne 29
Hermens, Ferdinand A. 14, 21, 27, 34-37, 49-52, 54, 63 f., 68, 73, 144, 347-360, 397, 433, 447, 558, 684, 785, 795, 797
Herrmann, Michael 624
Herwig, Hedda J. 532
Herz, Dietmar 80, 781
Herz, John H. 37, 248-252, 257 f., 499, 509
Herz, Thomas 786
Herzfeld, Hans 154
Herzog, Dietrich 434
Herzog, Roman 414, 490, 585
Heß, Edith Rosalie 463

- Heß, Gerhard 98
Hesse, Hermann 709
Hesse, Joachim Jens 27, 31, 34 f., 43, 45,
56, 73, 80, 200, 361-375, 652
Hesse, Konrad 344, 585
Heuss, Theodor 349, 686
Heydorn, Heinz-Joachim 88, 254
Hildebrand, Klaus 290, 428, 498
Hildenbrand, Andreas 567
Hilger, Dietrich 469, 473, 475
Hinrichs, Karl 74, 605, 611
Hintze, Otto 482
Hirsch, Martin 356
Hirschman, Albert 605
Hitler, Adolf 22, 56, 63, 220, 226 f., 229,
251, 264, 277, 349, 685, 688 f., 748,
768, 776, 780, 783
Hobbes, Thomas 60, 235 f., 239, 340, 466,
470, 548, 552, 672, 746 f.
Hodeige, Fritz 71, 111
Hoegner, Wilhelm 188
Hofferbert, Richard I. 439, 445
Hoffmann, Rainer 576
Hoffmann-Lange, Ursula 793 f., 796
Hoffmann-Riem, Wolfgang 738
Hofmann, Stanley 114
Hofmannsthal, Hugo von 61, 101, 111
Hohmann, Karl 791
Hölderlin, Friedrich 555
Holtmann, Everhard 200
Holtrup, Petra 412
Hondrich, Karl-Otto 175
Honolka, Harro 19, 79 f., 622
Hood, Christopher 374
Hopkins, Johns 570
Höppner, Reinhard 736
Horkheimer, Max 96, 233, 237, 255, 264,
572, 598, 698
Horn, Hannelore 74, 319, 329, 523
Horst, Patrick 738
Horthy, Miklós 519
Hrbek, Rudolf 758
Hubatsch, Walther 419 f.
Hubel, Helmut 412
Huber, Hans 537
Huber, Ludwig 526
Hübner, Anja S. 751
Hübner, Emil 532, 595
Huckfeldt, Robert 624
Hudson, Geoffrey Francis 523
Hufer, Klaus-Peter 455
Hughes, Glenn 780
Hüglin, Thomas 488
Humboldt, Wilhelm von 672
Hume, David 378, 381, 389
Hummel, Hartwig 631
Huneus, Carlos 562
Huntington, Samuel P. 285 f., 503, 704 f.
Hurtig, Serge 789
Husserl, Edmund 463, 772
Huster, Ernst-Ulrich 98
Hutchins, Robert M. 110
Hüttenberger, Peter 149
Hüttig, Christoph 80, 98
Huxley, Aldous 571
Ikeda, Ken'ichi 624
Inglehart, Ronald 437, 790
Irle, Martin 788
Jachtenfuchs, Markus 74, 431, 460 f., 666
Jäckel, Eberhard 145, 686
Jäckel, Hartmut 24
Jäckh, Ernst 80, 83 f.
Jäckle, Sebastian 82
Jacobsen, Hans-Adolf 71, 144, 149, 154,
156, 160, 298, 684, 695
Jaesrich, Hellmut 513
Jäger, Thomas 71, 171 f.
Jäger, Wolfgang 27, 33, 35, 40, 42, 49, 56,
68, 73 f., 156, 167, 377-390, 508, 576,
581 f., 694
Jahn, Egbert 637, 698
Jaide, Walter 788
Jänicke, Martin 610
Jann, Werner 11, 30, 326
Janowitz, Morris 161

Personenverzeichnis

- Jaraus, Konrad 223
Jaschke, Hans-Gerd 229
Jaspers, Karl 283, 512, 671, 673, 718,
739 f., 769, 772, 776
Jeffery, Charlie 494
Jellinek, Georg 275, 772
Jelzin, Boris 121
Jenkner, Siegfried 516
Jennings, M. Kent 445
Jens, Walter 115, 208, 734
Jesenitschnig, Clemens 17, 80, 483, 486,
491, 494
Jesse, Eckhard 24-26, 79 f., 215, 360, 567,
617
Jetschke, Anja 80
Jobert, Bruno 460
Johnson, Nevil 374
Joly, Maurice 171
Jowell, Roger 404
Jun, Uwe 25
Jünger, Ernst 100, 240, 683, 685, 692, 696,
751 f.
Jungk, Robert 100, 259
Jürgens, Ulrich 78
Kaack, Heino 691
Kaase, Max 19-22, 27, 31, 34 f., 42, 56 f.,
73, 75, 221, 225, 391-404, 434, 445,
619 f., 621, 623 f., 786-788, 794-796
Kaden, Wolfgang 356
Kagel, Mauricio 708
Kahl, Martin 553
Kahle, Paul 130
Kahler, Miles 508
Kailitz, Steffen 20 f., 80, 127, 185, 360,
431, 493 f., 567, 667
Kaim, Markus 412
Kaiser, André 73, 345, 422, 426, 431
Kaiser, Jakob 685
Kaiser, Karl 24 f., 27, 31, 33-35, 42, 49, 56,
58, 66, 68, 149, 154, 177, 218 f.,
405-417, 497, 684, 690, 694
Kälberer, Matthias 631
Kaltefleiter, Werner 30, 50, 351, 357, 620,
786, 792 f., 795
Kaltefleiter-Gemmecke, Vera 360
Kammler, Hans 357
Kammler, Jörg 93 f.
Kant, Immanuel 173, 176 f., 277, 283, 470,
543, 551, 671 f.
Kaplan, Abraham 279
Kappelhoff, Peter 620
Karl, Wolf-Dieter 300
Kasapovic, Mirjana 567
Kaspar, Hannah 72, 230
Kasper, Walter 536
Kastendiek, Hans 78, 80
Kästner, Erich 240
Kastning, Lars 73
Kater, Michael 223
Katz, Richard S. 796
Katzenstein, Peter 296
Kaube, Jürgen 244
Kauder, Volker 575
Keane, John 21
Keck, Otto 301
Keller, Annemie 684
Kelly, Petra 379
Kelsen, Hans 88, 251, 260, 767 f.
Kelso, William 731
Kempner, Robert M.W. 253
Kennan, George F. 545
Keohane, Robert O. 295, 301, 406 f., 633
Kerbusch, Ernst-Joseph 357
Kessel, Wolfgang 469
Keßler, Mario 16, 248, 260, 523
Kevenhörster, Paul 149, 356
Key, Valdimer Orlando Jr. 437
Keynes, John Maynard 168
Kielmansegg, Johann Adolf Graf von 419
Kielmansegg, Peter Graf 18, 21, 24 f., 27,
31, 33, 35, 39, 42, 55 f., 58, 62 f., 73,
154, 344, 419-431, 456, 694
Kiesinger, Kurt Georg 383, 436, 577, 579,
791
Kießling, Friedrich 80, 215, 751

- Kimmel, Adolf 24
Kindermann, Gottfried-Karl 106, 507, 570, 576, 683
King, Martin Luther 259
Kinkela, Claudia 751
Kinner, Klaus 98
Kirchheimer, Otto 37, 144
Kirsch, Jan-Holger 22, 79
Kiss, Gábor 470
Kissinger, Henry 114, 405, 507, 683, 699
Kitschelt, Herbert 74, 611
Kittel, Gabriele 637
Kittel, Manfred 215
Klages, Helmut 403
Klages, Ludwig 242
Klein, Armin 80
Klein, Franz J. 416
Klein, Joachim 98
Klein, Markus 225, 229
Klein, Paul 553
Kleinfeld, Ralf 370
Kleinsteuber, Hans J. 733
Klemperer, Klemens von 154
Kliem, Kurt 93
Klingemann, Hans-Dieter 20, 22, 27, 31, 35, 40, 42, 56 f., 73, 79, 127, 221, 225, 393, 402 f., 404, 429, 433-446, 616 f., 619-624, 786, 794, 796
Klönne, Arno 93
Kloth, Hans Michael 756, 761, 765
Kluxen, Kurt 381
Kmicciak, Peter 403
Knapp, Manfred 175, 182
Knebusch, Hans-Christoph 521
Knelangen, Wilhelm 77, 80 f.
Kneuer, Marianne 24, 29, 79
Knodt, Michèle 20, 74, 79, 455, 460 f., 623
Knoeringen, Waldemar von 512
Knoke, David 622, 624
Knütter, Hans-Helmuth 71, 149 f., 156
Koch, Claus 166
Koch-Weser, Erich 349
Kocka, Jürgen 223, 435
Kofler, Leo 92
Kogon, Eugen 22 f., 28 f., 34 f., 37 f., 82, 154, 174, 419, 681
Kohl, Helmut 53, 73, 151, 329, 333 f., 386, 515, 518, 534, 536, 574, 581, 683, 689 f., 696, 712, 717, 750, 791
Köhler, Henning 692, 696
Köhler, Horst 28
Köhler, Ulrich 106
Kohler-Koch, Beate 20, 23, 27, 31, 35, 41 f., 56, 58, 74, 183, 229, 431, 447-461, 493
Kojève, Alexandre 232
Kolakowski, Leszek 260, 671
Kollatz, Udo 175
Köllner, Patrick 667
Kollwitz, Käthe 254
König, Helmut 80, 710
König, Josef 470
König, René 348, 433, 785
König, Thomas 620, 624
Koop, Dieter 80 f.
Kopitzsch, Franklin 476
Koppe, Karlheinz 809
Köppinger, Peter-Hugo 360
Köppl, Stefan 493
Korsch, Karl 85, 92
Korte, Karl-Rudolf 24-26, 66
Koselleck, Reinhard 27, 114, 751
Köser, Helmut 576, 581
Kosswig, Curt 465
Kosta, Jiří 255
Kotik, Jan 254
Kramer, Heinz 412
Kranenpohl, Uwe 74, 493, 591, 596, 765
Krasner, Stephen D. 408, 633
Krause, Joachim 31, 300, 412, 417
Krauss, Werner 740
Krauthammer, Charles 503
Kreibich, Rolf 257
Kreile, Michael 124, 809
Kreis, Karl Markus 416
Kreisky, Bruno 683

Personenverzeichnis

- Krell, Gert 71, 175, 182, 185, 707
Kremendahl, Hans 274, 676, 738
Krennerich, Michael 561, 567
Kriele, Martin 148
Krippendorff, Ekkehart 15, 27, 43, 49, 62,
77, 81, 208, 215, 707
Krlęza, Mirosław 240
Kroeber-Riel, Werner 219
Kröger, Klaus 40
Krohn, Claus-Dieter 111
Krone, Heinrich 349
Kronfeld-Goharani, Ulrike 553
Kropp, Sabine 30, 81
Krosigk, Friedrich von 532
Krull, Wilhelm 596
Krümmel, Gerhard 71
Kuhn Hausen, Bela 250
Kühn, Rainer 273
Kuhn, Thomas 750
Kühnen, Hans-Joachim 356
Kühnhardt, Ludger 150, 156
Kuleša, Peter 273
Kümmel, Gerhard 171
Küng, Hans 208
Kunisch, Johannes 171
Kunze, Michael 81
Küpeli, Ismail 553
Kuper, Ernst 298, 691
Kuppe, Johannes L. 81
Kurras, Karl-Heinz 241
Küstlers, Hanns Jürgen 75, 691, 696

Ladwig, Bernd 549
Ladwig-Winters, Simone 16, 274
Lafontaine, Oskar 406
Lambrecht, Lars 71
Lammert, Norbert 594
Lampe, Adolf 527
Landfried, Christine 23, 42, 124
Landfried, Klaus 33, 555, 750
Landshut, Samuel 463

Landshut, Siegfried 16, 23, 27, 34, 37 f.,
49 f., 52, 82, 143, 332, 463-476, 571,
684
Landshut, Suzette 463
Lang, Hans-Joachim 81
Lange, Hermann 470
Langguth, Gerd 25 f.
Lappenküper, Ulrich 172
Larat, Fabrice 460
Laski, Harold 281, 284, 731
Lasky, Melvin J. 513
Lasswell, Harold D. 114, 279, 286, 323
Laufer, Heinz 776
Laumann, Edward O. 622 f.
Lauth, Hans-Joachim 30
Lazarsfeld, Paul F. 786
Leber, Annedore 144
Leber, Julius 144, 349
Lechner, Norbert 575
Leggewie, Claus 25 f., 31, 48, 66, 83
Lehmann, Karl 536
Lehmbruch, Gerhard 17, 19-21, 23, 27, 33,
35, 42 f., 49, 53, 55, 72, 74, 80 f., 115,
209, 211, 215, 318, 444, 481-494, 556,
644, 652, 655
Lehner, Franz 794
Leibholz, Gerhard 38, 150, 590
Leininger, Julia 567
Lenin, Wladimir I. 233, 251 f., 379, 389,
582, 682, 689
Lenk, Kurt 81, 84, 91, 97
Lenz, Tobias 80
Leo XIII. 527
Lepénies, Wolf 721
Lepsius, Mario Rainer 397, 788, 790, 794
Lerch, Marika 71
Lessenich, Stephan 611
Leuffen, Dirk 455
Lefèvre, Wolfgang 518
Levinas, Emmanuel 527
Lieb, Fritz 769
Lieber, Francis 276
Liebknecht, Karl 247, 250

- Liebold, Sebastian 80, 111 f.
Liefmann, Robert 463
Lietzmann, Hans Joachim 16 f., 37, 46, 71, 78, 80-84, 98, 137, 142, 288, 329, 345, 751
Lijphart, Arend 484, 491, 559, 564
Lill, Rudolf 596
Lindberg, Leon N. 453, 809
Lindenberger, Thomas 229
Linhart, Eric 74, 621, 624
Link, Werner 23 f., 27, 33-35, 40, 42, 56, 58, 93, 153 f., 156, 290, 390, 495, 694, 796
Linz, Juan J. 516, 521, 560
Lipset, Seymour Martin 287, 567
List, Friedrich 698, 702 f.
Litt, Theodor 37, 772
Livi, Massimiliano 682
Livingston, Robert G. 765
Llanque, Marcus 72, 74
Lobkowitz, Nikolaus 534
Lochner, Eberhard von 781
Locke, John 235, 239, 671 f., 746, 761
Lockwood, David 605
Loewenstein, Bedrich 723
Loewenstein, Karl 36 f., 59, 281
Löffler, Gerd 728
López Rubí Calderón, José Ramón 74, 567
Löwenheim, Walter 251
Löwenthal, Anna 511
Löwenthal, Ernst 511
Löwenthal, Richard 19, 27, 34, 37, 40, 49, 51 f., 63, 68, 74, 83, 92, 130, 249, 251-253, 260, 511-523, 711, 754
Löwith, Karl 474, 769
Lubac, Henri de 772
Lübbe, Hermann 518
Lücke, Paul 350, 356
Ludz, Peter-Christian 29 f., 78, 81, 83, 119, 133, 139, 218, 754
Ludz, Ursula 81
Luhmann, Niklas 12, 27, 122, 168, 400, 599, 605, 609, 643, 651 f.
Lukács, Georg 91, 97
Lukes, Steven 605
Lüschen, Günther 81
Luther, Martin 277, 748
Lutterbeck, Klaus 273
Lüttinger, Paul 73, 404
Lutz, Burkart 788
Lutz, Dieter S. 631
Lütz, Susanne 651
Luxemburg, Rosa 247, 250
MacFarquhar, Roderick 523
Machiavelli, Niccolò 60, 180, 185, 280, 539-544, 550-552, 672, 747 f.
Maćków, Jerzy 734
Macpherson, Crawford Brough 235 f., 238
Madariaga, Salvador de 185
Madison, James 385
Maier, Adelheid 526
Maier, Hans 15, 23, 27, 29, 33, 35, 38, 40, 43 f., 53-55, 61, 68, 73 f., 81 f., 106, 137 f., 154, 193, 306 f., 311, 315 f., 344, 378, 518, 525-537, 581, 583-585, 595, 683, 694, 696, 770
Maier, Herbert 77
Mandelbaum, Kurt 92
Mandt, Hella 40, 340
Mangold, Werner 788
Mann, Golo 28, 233, 268
Mann, Thomas 240, 595, 713 f., 717
Mann, Ulrich 537
Mannheim, Karl 249, 464, 473
Mao Zedong 379 f., 389, 520, 582
Marat, Jean Paul 235
Marcowitz, Reiner 172
Marcuse, Herbert 243, 247, 473, 518
Mare, Nicolas de La 529
Marin, Muñoz 281
Maritain, Jacques 352, 671, 772
Markmann, Heiner 784
Marković, Mihailo 255
Marschall, Stefan 737 f., 765
Martin, Bernd 390

Personenverzeichnis

- Marx, Karl 54, 98, 122, 233 f., 244, 254, 256 f., 270, 339, 379, 389, 464 f., 467 f., 471-473, 475, 572, 582, 597, 662, 682
- März, Eduard 255
- Masala, Carlo 505, 507 f.
- Massing, Otwin 318
- Massing, Peter 274, 734
- Matthias, Erich 496
- Matthias, Volker 691
- Matz, Ulrich 24, 40, 73, 81, 532
- Maull, Hanns 75, 134, 141, 417, 721, 723
- Maus, Heinz 71, 98
- Mavros, Georgios 359
- May, Bernhard 412
- Mayer, Hans 251
- Mayer, Jacob Peter 475
- Mayer, Kathrin 552
- Mayer, Peter 627, 631, 636 f.
- Mayntz, Renate 27, 57, 75, 365, 647 f., 651 f., 788
- Mayrisch, Émile 100
- McCarthy, Joseph 252, 693
- McDonald, Michael 445
- McGovern, William M. 277
- McIlwain, Charles H. 276, 278
- McKnight, Stephen 780
- Mearsheimer, John J. 507 f.
- Medici, Lorenzo 111
- Medick-Krakau, Monika 71, 182, 185, 298
- Mehring, Reinhard 340, 344 f., 549
- Meier, Heinrich 340
- Meimeth, Michael 185
- Meinschien, Birte 16, 80 f.
- Meissner, Boris 523
- Meist, Kurt Rainer 530
- Melbeck, Christian 74, 624
- Mendelssohn Bartholdy, Albrecht 464
- Menzel, Ulrich 75, 702, 710
- Meriam, Charles E. 279
- Merkel, Angela 650, 689
- Merkel, Peter H. 81
- Merkel, Wolfgang 30, 47, 71, 124, 127, 493
- Mertens, Lothar 135, 141
- Messerschmidt, Felix 304, 312
- Metlitzky, Heinz 786 f.
- Metz, Johann B. 529
- Metz, Thomas 82
- Meyer, Ernst Wilhelm 35-37
- Meyer, Hans Joachim 536, 592
- Michael, Berthold 470
- Michalsky, Helga 493
- Michels, Robert 255, 729
- Mielke, Gerd 576, 582
- Mielke, Siegfried 74, 765
- Mierendorff, Carlo 349
- Mikat, Paul 74, 536 f.
- Milbrath, Lester W. 795
- Miliband, Ralph 285
- Mill, John Stuart 239, 424, 662, 672
- Mintzel, Alf 596
- Miro, Joan 254
- Mises, Ludwig von 120, 767
- Missiroli, Antonio 82
- Mitrany, David 800, 805
- Mittelstraß, Jürgen 362
- Mjoeset, Lars 710
- Modrow, Hans 760
- Mohl, Robert von 140, 276 f.
- Mohler, Peter Ph. 73, 404
- Mohr, Arno 32, 46, 82, 124, 127, 288, 475, 567, 667, 738, 752
- Möller, Bärbel 77
- Möller, Horst 150 f., 156, 215, 497, 536, 696
- Möllers, Martin H.W. 274
- Mols, Manfred 73, 316, 575
- Moltke, Helmuth von 67
- Mommsen, Hans 146, 218, 327
- Mommsen, Margareta 284
- Momper, Walter 38, 256
- Montesquieu, Charles de 279, 424, 662, 671, 745
- Moravcsiks, Andrew 454, 461
- Morgan, Roger 408, 416
- Morgenthau, Hans 407, 508

- Morhard, Jürgen 413
Morkel, Arnd 33, 750
Morsey, Rudolf 154, 290, 691
Morstein Marx, Fritz 276 f.
Morus, Thomas 672
Mosse, George L. 154
Mühleisen, Hans-Otto 73 f., 316, 388 f., 576
Müller, Ferdinand F. 666
Müller, Harald 71, 182, 185, 810
Müller, Max 525, 670 f., 679
Müller, Werner 149
Müller, Wolfgang 611
Müller-Brandeck, Gisela 721
Müller-Lauter, Wolfgang 677
Müller-Rommel, Ferdinand 667, 761 f.
Münch, Ursula 82, 112
Münch, Werner 581
Münkel, Daniela 274
Münkler, Herfried 18-20, 23-27, 31 f., 34 f., 42, 44, 49, 54, 59 f., 63, 72, 74, 79, 171, 185, 236 f., 244 f., 539-553
Münkler, Maria 548, 552
Murswiek, Axel 326
Mussolini, Benito 689

Napoleon Bonaparte 232
Narr, Wolf-Dieter 25 f., 38, 255
Naschold, Frieder 49, 115, 208, 362, 482
Naschold, Ursula 482
Naßmacher, Karl-Heinz 356
Negt, Oskar 598
Nettesheim, Martin 638
Neumann, Franz L. 13, 29 f., 37, 93, 98, 252, 263, 726
Neumann, Helga 793
Neumann, Sigmund 37, 66, 520
Neustadt, Richard E. 730
Neusüß, Christel 611
Newman, Edward 553
Newton, Kenneth 395, 399, 403
Niclauß, Karlheinz 150
Nicolaysen, Rainer 16, 82, 475 f.

Niebergall, Ernst Elias 739
Niebuhr, Reinhold 407, 571
Niedermayer, Oskar 30, 73, 397, 404
Niesen, Peter 551
Nipperdey, Thomas 518
Nitschke, Peter 84
Noelle-Neumann, Elisabeth 581
Noetzel, Thomas 13, 17, 29, 31, 57, 60, 71, 77 f., 80-84, 112, 157, 171 f., 185, 201, 215, 274, 288, 317, 535, 537, 723, 751
Nohlen, Dieter 13, 21, 27, 31, 33-35, 42, 56 f., 74, 82, 124, 127, 288, 483, 555-568, 666 f., 738, 751 f.
Nohlen, Raunhild 556
Nolte, Ernst 149, 155, 164, 518
Nonnenmacher, Günther 750, 806
North, Robert C. 625
Novalis 240
Nowotny, Helga 370
Nuscheler, Franz 555-557, 560, 566, 635, 731, 734, 737
Nye, Joseph S. 406 f.

Oakeshott, Michael 342, 683
Obama, Barack 379, 390
Oberndörfer, Dieter 19 f., 27, 33-35, 40, 42 f., 53, 55, 63, 66, 68, 74, 83, 101, 106, 110-112, 318, 378 f., 381, 389, 530, 569-582, 625, 669 f., 683, 694
Oberreuter, Heinrich 23, 27, 35, 42, 56, 68, 74, 305, 308, 311, 313, 316, 532, 535-537, 583-596, 728
Obinger, Herbert 656, 663, 667
Odysseus 552
Oertzen, Maja von 114
Oertzen, Peter von 29 f., 83, 259, 332
Offe, Claus 19-21, 27, 35, 38, 41-43, 56 f., 61, 74, 152, 212 f., 215, 345, 493, 597-611, 720
Ohnesorg, Benno 241
Olsen, Johan 457
Olson, Mancur 605
Ooyen, Robert Chr. van 274

Personenverzeichnis

- Opitz, Peter J. 75, 780 f.
Oppenheimer, Franz 463
Orgaß, Gerhard 728
Ortiz Ortiz, Richard 567
Osswald, Albert 175
Ostheim, Tobias 667
Ott, Werner 403
Ottmann, Henning 30
- Padua, Marsilius von 745
Paech, Norman 71
Paepcke, Walter 110
Paine, Thomas 745
Panebianco, Angelo 118
Pannier, Jörg 751
Papen, Franz von 146
Pappi, Franz Urban 27, 31, 34 f., 40, 42,
56 f., 74, 225, 402, 613-624, 786
Parsons, Talcott 114, 571, 615
Patzelt, Werner J. 30, 74, 591, 596, 765
Paulus, Jens 505
Peisert, Hansgert 788
Pelinka, Anton 492, 494
Perels, Joachim 82, 97 f.
Perthes, Volker 25 f.
Peter, Lothar 98
Peters, B. Guy 284, 374
Peters, Ingo 72, 301
Pfau, Tomas 260
Pfeiler, Wolfgang 150
Pfetsch, Barbara 397
Pfetsch, Frank R. 13, 284
Pflüger, Friedbert 149
Piatigorsky, Gregor 62
Picado, Sonia 567
Pilsudski, Józef 519
Pinochet, Augusto J. 577
Planck, Max 560
Platon 279, 577, 672, 772
Plé, Bernhard 288
Plessner, Helmut 772
Plümper, Thomas 273
Poguntke, Thomas 397
- Polybios 745
Popow, Gawriil 114
Popper, Karl R. 70, 154, 180, 284, 406,
671
Porsche-Ludwig, Markus 682, 751
Poulantzas, Nicos 285
Pradetto, August 553
Prehn, Ulrich 82
Prell, Uwe 682
Preuß, Hugo 585, 605
Preuß, Ulrich K. 610
Price, Geoffrey L. 780 f.
Prisching, Manfred 428, 431
Pross, Harry 268
Protagoras 550
Puhle, Hans-Jürgen 175
Pünder, Hermann 349
Putin, Wladimir 121
- Quadbeck, Ulrike 16, 82, 145, 150, 155 f.
Quittkat, Christine 460
- Rabehl, Bernd 38
Radbruch, Gustav 249
Rae, Douglas W. 559
Rahner, Karl 526, 537
Rainer, Peter 74
Ramminger, Hans-Michael 380
Ramon, José 567
Raphael, Lutz 80, 98
Rapoport, Anatol 698
Raschke, Joachim 733 f.
Rathenau, Walther 103
Rattinger, Hans 221 f., 225, 229 f., 576,
581 f., 619, 624
Ratzinger, Joseph (Benedikt XVI.) 380,
530, 534, 537, 584
Rau, Johannes 414
Rausch, Heinz 530, 532, 537, 595
Rawls, John 168, 272
Reagan, Ronald 294
Rehbinder, Manfred 321
Rehm, Walter 525
Reichel, Peter 691, 734

- Reichinger, Martin 11
Reicke, Siegfried 344
Reif, Karlheinz 794
Reifenberg, Benno 75
Reinisch, Leonard 79
Reinwald, Eva-Maria 273
Reissert, Bernd 21, 75, 652
Reißig, Rolf 77
Renner, Viktor 205
Reppen, Konrad 518
Retzlaw, Karl 247
Reuter, Ernst 514, 521, 523
Reutter, Werner 765
Revel, Jean-François 147
Reynoso Núñez, José 568
Rhee, Syngman 265
Rheinfelder, Hans 525
Rhodes, Rod A. W. 288
Rial, Juan 567
Richter, Emanuel 149
Richter, Gerhard 765
Riecke, Henning 301
Rieger, Bernhard 80, 215, 751
Rieger, Elmar 455
Riehl, Wilhelm Heinrich 81
Riescher, Gisela 19 f., 73, 127, 285, 288,
390, 494, 553, 653, 667, 751
Risse, Thomas 19 f., 30, 182
Rittberger, Berthold 460
Rittberger, Volker 27, 35, 56, 58, 68, 75,
176, 183, 300, 625-638, 655
Ritter, Gerhard A. 28, 72, 130, 135, 274,
525, 530
Roberts, Caroline 404
Robertson, David 438
Robespierre, Maximilien de 235
Rode, Reinhard 182
Röder, Franz-Josef 791
Röder, Karl-Heinz 82
Roegel, Otto B. 583
Röglin, Hans-Christian 470
Röhrling, Hans-Helmut 723
Rohstock, Anne 82, 215
Rokkan, Stein 789, 795
Rolle, Karl 24
Roller, Edeltraud 73, 443, 446
Rollmann, Dietrich 356
Roloff, Ralf 505, 508 f.
Römer, Peter 71
Rommel, Erwin 784
Römmele, Andrea 82
Ronge, Volker 76, 809
Roper, John 416
Ropers, Norbert 809
Rosa, Hartmut 345
Roscher, Wilhelm 84
Rose, Richard 564, 789
Rösel, Jakob 576, 578
Rosenau, James N. 184, 461, 509
Rosenstock-Huessy, Eugen 37
Rosenthal, Glenda G. 461
Rosenzweig, Beate 582
Rota, Andrea 710
Roth, Dieter 787, 793, 796
Rothe, Carl 71, 111
Rousseau, Jean-Jacques 54, 231, 234 f.,
244 f., 378, 423, 426, 466, 468, 470,
528, 577, 662, 746
Rovan, Joseph 536
Rubinstein, Artur 62
Rüchardt, Christoph 380
Rudolf, Peter 182
Rudolph, Hermann 72, 154, 215
Rudzio, Wolfgang 388
Ruf, Werner 106
Rühl, Lothar 691
Rühle, Hans 82, 390
Rüland, Jürgen 73, 390, 576, 578
Rümlein, Max von 85
Rupp, Hans Karl 13, 17, 29, 77 f., 80-84,
98, 112, 149 f., 157, 185, 201, 215, 274,
317, 537, 723, 751
Ruß, Sabine 383
Rüstow, Alexander 22 f., 37 f., 83, 204,
275, 281, 285
Rytlewski, Ralf 78

Personenverzeichnis

- Saage, Richard 72, 237, 245
Sabrow, Martin 22, 79
Sahner, Heinz 620
Saint Just, Louis Antoine de 235
Salazar, Oliveira 356
Saldern, Adelheid von 274
Salin, Edgar 83, 100, 769
Salomon, Dieter 390
Salomon, Friedrich 475
Salz, Arthur 512
Sanchez de la Barquera Arroyo, Herminio 562, 568
Sandkühler, Hans Jörg 71
Sandoz, Ellis 781
Sandschneider, Eberhard 24
Sangmeister, Hartmut 567
Saretzki, Thomas 762
Sarkisyanz, Emanuel 105
Sarrazin, Thilo 65
Sartori, Giovanni 117, 304, 444, 559, 564, 567
Sartre, Jean-Paul 240
Sauer, Wolfgang 22, 146, 156
Sbragia, Alberta 457
Scarborough, Elinor 403
Schachnasarow, Georgij 116
Schäfer, Friedrich 115, 356
Schäfer, Fritz 355
Schäfer, Gerd 237
Schäfer, Michael 531, 537
Schale, Frank 112
Schäller, Steven 553
Scharpf, Fritz W. 18-21, 25-27, 33-35, 42, 47, 56 f., 64, 68, 75, 229, 362, 365, 604, 639-653, 662
Schatz, Heribert 794
Schäuble, Wolfgang 386, 575, 581
Schauff, Johannes 349
Scheffler, Wolfgang 319, 329
Scheingold, Stuart A. 809
Scheler, Max 463, 772
Schell, Jonathan 746
Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph 107
Schelsky, Helmut 167, 597, 684
Schepp, Heinz-Hermann 470
Schettkat, Ronald 75, 652
Scheuch, Erwin K. 156, 225, 359, 392, 403, 433, 518, 613, 620 f., 785-788, 794 f.
Scheuner, Ulrich 344, 359
Schiewer, Hans-Jochen 390
Schild, Georg 691
Schildt, Axel 476
Schiller, Friedrich 240
Schiller, Theo 149
Schimmelfenning, Frank 631, 637
Schissler, Jakob 300
Schlaeger, Gert 460
Schlak, Stephan 16, 83, 345
Schleicher, Dorothee 144
Schleicher, Kurt von 146
Schleicher, Rüdiger 144
Schleth, Uwe 786 f., 792-794
Schleyer, Hanns Martin 585, 715
Schliesky, Utz 427, 431
Schmalz-Bruns, Rainer 30
Schmaus, Michael 537
Schmeitzner, Mike 523
Schmid, Carlo 14, 28 f., 37, 90, 100, 204, 289, 332
Schmid, Günther 651
Schmid, Josef 488, 652, 667
Schmidt, Eberhard 93
Schmidt, Helmut 146, 151, 196, 383, 390, 413 f., 508, 515, 587, 796
Schmidt, Manfred G. 13, 18-21, 24-27, 31, 33, 35, 42, 47, 49, 59, 63, 74 f., 127, 488, 490 f., 493 f., 562, 652, 655-667
Schmidt, Oliver 523
Schmidt, Susanne K. 651
Schmiederer, Rolf 308
Schmiederer, Ursula 93, 164
Schmitt, Carl 17, 166, 251, 274 f., 280, 287, 378, 528, 585 f., 731, 747, 749, 772
Schmitt, Eberhard 532
Schmitt, Horst 83, 112, 390, 682
Schmitt, Karl 24, 40, 221, 225, 576, 581 f.

- Schmitt, Thomas 413
Schmitt-Beck, Rüdiger 81, 397
Schmitter, Philippe C. 21, 444, 453, 487, 493, 605
Schmitz, Hans Peter 631
Schmölders, Günter 433
Schnabel, Franz 525, 652
Schnabel, Fritz 21, 37
Schnapp, Kai-Uwe 443
Schneckener, Ulrich 710
Schneider, Franz 532
Schneider, Hans-Peter 738
Schneider, Peter 752
Schneider, Volker 620
Schoen, Harald 72, 225, 229 f.
Schoeps, Julius 171
Schoettle, Erwin 512
Schokking, Jan J. 405, 797
Schölderle, Thomas 112
Schöler, Uli 97 f.
Scholle, Thilo 98
Schott, Rüdiger 106
Schöttker, Detlev 751 f.
Schröder, Gerhard (CDU) 785
Schröder, Gerhard (SPD) 334, 414, 650, 689
Schröder, Michael 596
Schröder, Wolfgang 356
Schroeder, Klaus 25
Schubert, Klaus 721
Schubert, Klaus von 299
Schuett-Wetschky, Eberhard 734
Schultze, Rainer-Olaf 490, 494, 555, 557, 566 f., 653
Schulz, Gerhard 22, 146, 156
Schulz, Walter 234
Schulz, Winfried 403
Schumacher, Kurt 254
Schuman, Robert 683
Schumann, Dirk Rüdiger 273
Schumann, Klaus 357
Schumann, Siegfried 72, 225, 229 f.
Schumpeter, Joseph A. 154, 347, 354, 662
Schuon, Karl Theodor 93
Schüttemeyer, Suzanne S. 23, 761, 765
Schütz, Alfred 769, 780
Schwab, Hans-Rüdiger 537
Schwabe, Klaus 509
Schwan, Alexander 18, 27 f., 34 f., 40, 53-55, 68, 74, 106, 154, 318, 523, 530, 570, 576 f., 669-683
Schwan, Gesine 23-26, 28, 40, 83, 523, 682
Schwarz, Hans-Peter 19, 22, 24-27, 32 f., 35, 40, 42, 44, 53, 55, 61 f., 68, 71, 75, 83, 106, 150, 154, 156 f., 208 f., 215, 290, 349, 414, 416 f., 420, 428, 497, 523, 530, 537, 581, 681, 683-696, 733
Schwarzenberger, Georg 407
Schwarzkopf, Jutta 274
Sebaldt, Martin 74, 591, 596, 765
Sebba, Gregor 75, 781
Seehofer, Horst 594
Segert, Dieter 83
Seibel, Wolfgang 72, 201
Seidel, Bruno 516
Seidelmann, Reimund 182
Seifert, Jürgen 83
Seitschek, Hans Otto 537
Senghaas, Dieter 19 f., 27, 35, 42, 56, 58, 60 f., 66, 75, 177, 179, 185, 237, 634, 697-710
Senghaas, Peter 162
Senghaas-Knobloch, Eva 686
Sering, Paul (siehe Richard Löwenthal)
Servan-Schreiber, Jean-Jacques 408
Shell, Kurt 175
Shikano, Susumu 74, 619-621, 624
Sholem, Gershom 100
Shuster, George N. 101, 103, 111
Siegfried, André 284
Sieyès, Abbé 744
Sigel, Roberta S. 795
Sigwart, Hans-Jörg 718
Sil, Rudra 296
Simmel, Georg 772
Simon, Ernst 465

Personenverzeichnis

- Simon, Herbert 648
Simon, Yves 352
Singer, David 499, 509
Singer, Kurt 499, 506
Singer, Otto 488
Sinzheimer, Hugo 86, 262, 320
Six, Franz Alfred 105
Skilling, Gordon 282
Smend, Rudolf 332, 344, 772
Söllner, Alfons 49, 83, 110-112, 274
Somit, Albert 286, 288
Sommer, Theo 208
Sontheimer, Kurt 14 f., 19, 23, 27, 29, 33, 35, 40, 43 f., 49, 53, 55 f., 62-64, 68, 73, 75, 78, 83, 105 f., 130, 132-134, 136, 140-142, 154, 200, 318 f., 322, 327, 429, 569, 682 f., 694, 711-723, 731
Sottoli, Susana 562
Soutou, George-Henri 301
Spann, Othmar 767
Späth, Lothar 451, 791
Spee, Friedrich von Langefeld 240
Speidel, Hans 106
Spengler, Oswald 776
Spieker, Manfred 532
Spranger, Eduard 143, 232, 234
Springer, Axel 53, 683, 689 f., 696
Staack, Katja 273
Staack, Michael 298
Stadelmann, Rudolf 143
Staemmler, Johannes 82
Stalin, Josef 247, 512, 515, 689
Stambolis, Barbara 111
Stamm, Barbara 593
Stammen, Theo 73 f., 77, 316, 532, 536 f.
Stammer, Otto 13, 27, 37, 83, 144, 154, 269, 434, 597, 605
Stampfer, Friedrich 496, 508
Steffani, Gitta 727
Steffani, Winfried 20, 23, 27, 35, 38, 53-56, 68, 72, 75, 83, 270, 274, 318, 321-323, 378, 486, 578, 725-738, 753 f., 756, 762, 765
Steffens, Udo 455
Stein, Ekkehart 362
Stein, Erwin 36 f.
Stein, Heinrich Friedrich Karl vom und zum 420, 430
Stein, Tine 77, 79-81, 214, 429, 431
Steiner, Jürg 794
Steinweg, Rainer 707
Stepina, Clemens K. 72, 244
Stern, Carola 259
Stern, Fritz 292
Sternberger, Dolf 13, 20 f., 23, 27, 29, 33 f., 37 f., 44, 49-52, 62 f., 75, 80, 82 f., 114, 150, 153, 209, 215, 218, 283, 378, 471, 476, 483, 530, 555 f., 558, 564, 566, 671, 734, 739-752
Sternberger, Markus 751
Sternheim, Fritz 512
Stichweh, Rudolf 83
Stoiber, Edmund 589, 593
Stolleis, Michael 138, 530, 537
Stolper, Gustav 349
Storz, Gerhard 742
Stöver, Philip 567
Strange, Susan 298
Straßenberger, Grit 549, 553
Strauß, Franz Josef 120, 182, 526, 533-535, 741
Strauss, Leo 332, 339 f., 472, 769, 773, 775 f., 780
Strecker, David 610 f.
Strecker, Reinhard 598
Streeck, Wolfgang 75, 229, 604 f., 611, 652
Stresemann, Gustav 49, 203 f.
Strübel, Michael 124
Stubby, Gerhard 71
Sturm, Roland 11, 30, 124, 486, 494, 561
Suhr, Otto 37, 84, 265
Sunkel, Osvaldo 702
Süskind, Wilhelm E. 742
Sutor, Bernhard 308 f., 314, 316, 585
Szabo, Stephen 301
Szilard, Leo 258

- Talmon, Jacob L. 235
Tanenbaum, Eric 445
Tanenhaus, Joseph 286, 288
Taubes, Jacob 518
Taylor, Charles L. 436, 440
Teipel, Heinrich 349
Tellenbach, Gerd 525
Teltschik, Horst 518
Tenbruck, Friedrich 518
Tetzlaff, Rainer 733
Teusch, Ulrich 553
Thalheimer, August 512
Thälmann, Ernst 250
Thaysen, Arne 754
Thaysen, Bruno 753
Thaysen, Maleen 754
Thaysen, Marie 753
Thaysen, Morten 754
Thaysen, Uwe 18, 27, 35, 54, 56, 75, 592,
727, 734, 738, 753-765
Thibaut, Bernhard 567
Thierbach, Hans 84
Thierse, Wolfgang 416
Thies, Jochen 417
Thimm, Johannes 258
Thimm, Julia 258
Thimm, Marion Ruth 253
Thomas, Keith 236
Thukydides 344
Thurner, Paul W. 620, 624
Tibi, Bassam 24-26, 237
Tillich, Paul 739 f.
Tjaden, Karl-Hermann 93
Tocqueville, Alexis de 57, 148, 166, 279,
340-342, 424, 465, 467, 471 ff., 475,
610, 662, 664, 672
Toonen, Theo A. J. 73, 362, 368, 371, 375
Toynbee, Arnold 771, 776
Trautmann, Günter 733
Trent, John E. 404
Troitsch, Klaus G. 624
Trudeau, Pierre 390
Truman, David B. 731
Tsebelis, George 660
Tsujiyama, Yutaka 624
Tücks, Paul 508
Tuschhoff, Christian 298
Ude, Christian 594
Ulfkotte, Udo 575
Ullrich, Sebastian 84
Unkelbach, Helmut 795
Urban, Hans-Jürgen 98
Valera, Éamon de 359
Védrières, Hubert 503
Veen, Hans-Joachim 74, 82, 316, 340, 390,
581
Verba, Sidney 394, 439, 615, 722
Verbrugge, Lois M. 623
Vermeil, Edmond 111
Viénot, Pierre 102
Vierkandt, Alfred 472
Vile, M. J. C. 288
Villinger, Ingeborg 73, 383, 390
Vilmar, Fritz 255
Voegelin, Eric 13, 20 f., 27, 29, 34 f., 37 f.,
49 f., 52, 75, 84, 114, 149, 154, 339,
378, 472, 526, 530 f., 533, 570 f., 583,
767-781
Vogel, Bernhard 73, 218, 316, 356, 497,
555 f., 566, 581, 741, 750, 752
Vögle, Anton 670
Vogt, Joseph 143
Volkens, Andrea 445
Voltmer, Katrin 443
Vorländer, Hans 24, 149
Vorländer, Karl 85
Vring, Thomas von der 360
Waas, Lothar R. 111, 345
Wachendorfer-Schmidt, Ute 653
Wagner, Gerhard 780
Wagner, Helmut 676
Wagner, Richard 28, 61
Wagner, Wolfgang 631, 637, 695
Wagschal, Uwe 387

Personenverzeichnis

- Wahlke, John C. 795
Wallace, Helen 457
Wallander, Celeste A. 295, 301
Walpole, Robert 381
Walser, Martin 171, 536
Walt, Stephen M. 506-508
Walter, Franz 25 f., 31, 66, 209
Walter, Gregor 710
Walter, Jens 734, 736
Walter, Michael 390
Walther, Andreas 464, 472
Walther, Peter Th. 78, 84
Waltz, Kenneth N. 177, 499, 506-509
Wandruszka, Adam 154
Wapnewski, Peter 218
Waschkuhn, Arno 429, 658, 667
Washington, George 688
Weber, Alfred 37, 83, 100 f., 105, 107, 114, 249, 267, 278, 285, 463 f., 512, 740, 784
Weber, Hermann 30, 84, 139
Weber, Jürgen 316
Weber, Max 54, 57, 122, 168, 247, 287, 333, 338-342, 344, 399, 463, 465, 467, 474, 521, 564 f., 610, 623, 656, 662, 722, 747, 749, 767
Weber-Schäfer, Peter 776
Wegner, Markus 728
Wehler, Hans-Ulrich 223, 475
Wehling, Hans-Georg 493
Wehner, Herbert 254, 726, 792
Wehrs, Nikolai 682
Weichlein, Siegfried 549
Weidenfeld, Werner 25 f., 229, 315
Weilemann, Peter R. 75, 696
Weinacht, Paul-Ludwig 73, 532
Weinberger, Veronika 80
Weingartner, Thomas 74, 523
Weinrich, Harald 537
Weinrich, Otto 143
Weins, Cornelia 225
Weippert, Georg 37
Weiss, Gilbert 780
Weißeno, Georg 75, 806, 809
Weizsäcker, Carl Friedrich von 356
Weizsäcker, Ernst Ulrich von 417
Weizsäcker, Richard von 309-311, 316, 332, 671, 681, 687
Welck, Stephan Freiherr von 416
Weller, Christoph 631
Wells, Samuel F. 301
Welte, Bernhard 525
Welz, Wolfgang 390
Welzel, Christian 443
Welzer, Harald 69
Wengst, Udo 84, 215
Wentker, Hermann 509
Werkner, Ines-Jacqueline 553
Werz, Nikolaus 24, 79, 573, 575 f., 578
Weßels, Bernhard 73, 222, 230, 441, 446
Wessels, Wolfgang 691
Westerstahl, Jorgen 789
Westle, Bettina 73, 397, 404
Wewer, Göttrik 31, 34, 73, 84, 329, 460
Weyer, Johannes 84
Whitehead, Alfred North 768
Widmaier, Ulrich 794
Wiesenthal, Helmut 74, 605, 611
Wildenmann, Rudolf 27, 29, 35, 40, 48, 50, 53-55, 68, 73, 75, 77, 225, 357, 359 f., 391 f., 394 f., 397, 403, 433, 613 f., 620 f., 655, 783-796
Wildermuth, Martin 322, 682
Wildt, Michael 274
Wilker, Lothar 300, 682
Williams, Eric 359
Wilson, Woodrow 276
Wilzewski, Jürgen 182
Winkler, Heinrich August 523, 692
Winkler, Jürgen R. 72, 229 f.
Wirsching, Andreas 696
Wittfogel, Karl August 85
Wolf, Frieder 667
Wolf, Friedrich 100
Wolf, Klaus Dieter 23, 75, 229, 297, 461, 631, 638

- Wolf, Reinhard 81, 298
Wolfers, Arnold 100, 699
Wolff, Jürgen 575 f.
Wolffsohn, Michael 26
Wölky, Guido 84
Woller, Hans 84
Wright, Vincent 374
Wurm, Felix W. 23, 78 f., 127
Wurster, Stefan 667
Wüst, Andreas M. 796

Young, Iris Marion 20, 288, 553, 653
Young, Oran R. 461, 633

Zangl, Bernhard 631, 638
Zarusky, Jürgen 84
Zeh, Wolfgang 738
Zellentin, Gerda 27, 29, 35, 42, 48, 56, 58,
68, 76, 357, 797-810
Zeuner, Bodo 80, 83 f., 255, 682

Zibell, Stephanie 225
Ziebura, Gilbert 23, 72, 290
Ziege, Eva-Maria 98
Zielonka, Jan 440, 445
Ziemer, Klaus 555, 566
Zilla, Claudia 561, 567 f.
Zimmerling, Ruth 81
Zimmermann, Hubert 84
Zinn, Karl August 86
Zintl, Reinhard 57
Zittel, Thomas 73, 422, 426, 431
Zohlhöfer, Reimut 49, 663, 666
Zoll, Ralf 84, 200 f., 321
Zöller, Michael 532 f.
Zöpel, Christoph 369
Zörgiebel, Karl 249
Zovatto, Daniel 567
Zürn, Michael 19 f., 25, 30, 75, 84, 461,
631, 637 f.

Autorenverzeichnis

- Backes, Uwe, Prof. Dr., geboren 1960, außerplanmäßiger Professor für vergleichende Diktaturforschung an der Technischen Universität Dresden und stellvertretender Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung.
- Beyme, Klaus von, Prof. em. Dr., geboren 1934, bis 1999 Professor am Institut für Politische Wissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.
- Brock, Lothar, Prof. Dr., geboren 1939, Forschungsprofessor an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main.
- Daase, Christopher, Prof. Dr., geboren 1962, Professor für Internationale Organisationen an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- Decker, Frank, Prof. Dr., geboren 1964, Professor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.
- Detjen, Joachim, Prof. em. Dr., geboren 1948, bis 2013 Professor für Politische Bildung (Didaktik der Sozialkunde) an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.
- Ebert, Theodor, Prof. em. Dr., geboren 1937, bis 2002 Professor am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.
- Falter, Jürgen W., Prof. Dr., geboren 1944, Senior-Forschungsprofessor an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.
- Fürst, Dietrich, Prof. em. Dr., geboren 1940, bis 2004 Professor für Landesplanung und Raumforschung an der Leibniz-Universität Hannover.
- Gallus, Alexander, Prof. Dr., geboren 1972, Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Technischen Universität Chemnitz.
- Gawrich, Andrea, Prof. Dr., geboren 1970, Professorin für Internationale Integration mit besonderem Bezug auf das Östliche Europa an der Justus-Liebig-Universität Gießen.
- Göhler, Gerhard, Prof. em. Dr., geboren 1941, bis 2006 Professor für politische Theorie und Ideengeschichte am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.
- Grotz, Florian, Prof. Dr., geboren 1971, Professor für Vergleichende Regierungslehre an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg.
- Hansen, Hendrik, Prof. Dr., geboren 1966, Professor für Internationale und Europäische Politik und Verwaltungswissenschaft an der Andrassy Universität Budapest.
- Hellmann, Gunther, Prof. Dr., geboren 1960, Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt deutsche und europäische Außenpolitik an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- Hesse, Joachim Jens, Prof. Dr., geboren 1942, Leiter des Internationalen Instituts für Staats- und Europawissenschaften am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.
- Horst, Patrick, Dr., geboren 1964, Lehrkraft für besondere Aufgaben am Lehrstuhl für Politikwissenschaft der Universität Passau.
- Jachtenfuchs, Markus, Prof. Dr., geboren 1961, Professor für European and Global Governance an der Hertie School of Governance in Berlin.

Autorenverzeichnis

- Jesse, Eckhard, Prof. Dr., geboren 1948, Professor für Politische Systeme, Politische Institutionen an der Technischen Universität Chemnitz.
- Jun, Uwe, Prof. Dr., geboren 1963, Professor für Regierungslehre – Westliche Regierungssysteme (Bundesrepublik Deutschland) an der Universität Trier.
- Kaase, Max, Prof. em. Dr., geboren 1935, bis 2000 Forschungsprofessor für den Vergleich demokratischer Systeme am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.
- Kielmansegg, Peter Graf, Prof. em. Dr., geboren 1937, bis 2003 Professor für Vergleichende Regierungslehre an der Universität Mannheim.
- Knellingen, Wilhelm, Dr., geboren 1971, Akademischer Rat für Politikwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität Kiel.
- Kohler-Koch, Beate, Prof. em. Dr., geboren 1941, Professorin für Internationale Beziehungen und Europäische Integration an der Universität Mannheim.
- Krause, Joachim, Prof. Dr., geboren 1951, Professor für Internationale Politik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Direktor des Instituts für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel.
- Liebold, Sebastian, Dr., geboren 1982, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Politische Systeme, Politische Institutionen an der Technischen Universität Chemnitz.
- Massing, Peter, Prof. em. Dr., geboren 1946, bis 2011 Professor für Sozialkunde und Didaktik der Politik am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.
- Müller, Harald, Prof. Dr., geboren 1949, Professor für internationale Beziehungen an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main.
- Münkler, Herfried, Prof. Dr., geboren 1951, Professor für Theorie der Politik an der Humboldt-Universität zu Berlin.
- Nicolaysen, Rainer, Prof. Dr., geboren 1961, Leiter der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte und außerplanmäßiger Professor für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg.
- Neuss, Beate, Prof. Dr., geboren 1953, Professorin für Internationale Politik an der Technischen Universität Chemnitz.
- Noetzel, Thomas, Prof. Dr., geboren 1957, Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Philipps-Universität Marburg.
- Opitz, Peter J., Prof. em. Dr., geboren 1937, bis 2003 Professor für Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München.
- Pappi, Franz Urban, Prof. em. Dr., geboren 1939, bis 2007 Professor für Politische Soziologie an der Universität Mannheim.
- Porsche-Ludwig, Markus, Prof. Dr., geboren 1968, Professor an der National Dong-Hwa Universität in der Republik China (Taiwan).
- Risse, Thomas, Prof. Dr., geboren 1955, Direktor der Arbeitsstelle Transnationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.
- Ruß, Sabine, Prof. Dr., geboren 1962, Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft an der Universität Kassel.
- Saage, Richard, Prof. em. Dr., geboren 1941, bis 2006 Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

- Schmid, Josef, Prof. Dr., geboren 1956, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Vergleichende Politikfeldanalyse an der Universität Tübingen.
- Schmidt, Manfred G., Prof. Dr., geboren 1948, Professor für Politische Wissenschaft an der Universität Heidelberg.
- Schmitt-Beck, Rüdiger, Prof. Dr., geboren 1956, Professor für Politische Soziologie an der Universität Mannheim.
- Schöler, Uli, Prof. Dr., geboren 1953, Professor für Politikwissenschaft am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin sowie stellvertretender Direktor und Abteilungsleiter im Deutschen Bundestag.
- Seitschek, Hans Otto, Priv.-Doz. Dr., geboren 1974, Wissenschaftlicher Oberassistent am Lehrstuhl für Religionswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.
- Söllner, Alfons, Prof. em. Dr., geboren 1947, bis 2012 Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Technischen Universität Chemnitz.
- Strecker, David, Dr., geboren 1973, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für allgemeine und theoretische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität zu Berlin.
- Sturm, Roland, Prof. Dr., geboren 1953, Professor für deutsche und vergleichende Politische Wissenschaft, Europaforschung und politische Ökonomie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.
- Thümmeler, Ellen, Dr., geboren 1981, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Technischen Universität Chemnitz.
- Werz, Nikolaus, Prof. Dr., geboren 1952, Professor für Vergleichende Regierungslehre an der Universität Rostock.
- Wewer, Götrik, Dr., geboren 1954, ehemaliger Staatssekretär in Niedersachsen, im Bundesministerium des Inneren, Vice President E-Government Deutsche Post Consult GmbH.
- Wolf, Klaus Dieter, Prof. Dr., geboren 1953, Professor für Internationale Beziehungen an der Technischen Universität Darmstadt.
- Ziemer, Klaus, Prof. em. Dr., geboren 1946, bis 2011 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Trier, Professor für Politikwissenschaft an der Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität Warschau.
- Zintl, Reinhard, Prof. em. Dr., geboren 1945, bis 2010 Professor für Politische Theorie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.
- Zürn, Michael, Prof. Dr., geboren 1959, Direktor der Abteilung Global Governance am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.